

ESG nimmt einen immer höheren Stellenwert in der Corporate Berichterstattung ein. Das zeigt sich auch anhand der weiteren regulatorischen Verschärfung (CSRD, EU-Taxonomie) die mit Geschäftsberichten für dieses Jahr schlagend wird. Transparenz bietet Kapitalmarktakteuren die Grundlage, um sich ein vollumfängliches Bild des Investmentcases machen zu können und ist daher von großer Bedeutung. ESG Schultitel stellen im AT Universum weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal dar, wenngleich sich viele Geschäftsmodelle und die Qualität des jeweiligen Reportings für ESG Finanzierungen anbieten würden. Wir beleuchten AT Corporates aus der ESG Perspektive.



Einleitung

Mit dieser Publikation geben wir einen Überblick über das von uns gescorte österreichische ESG-Universum. Wir betrachten unseren hauseigenen Score nicht als die beste oder einzige "Wahrheit". Vielmehr wollen wir ein breiteres Bild vermitteln, welches auch andere Scores sowie ausgewählte ESG-KPIs im Vergleich zu Peers und im Zeitverlauf umfasst. Gleichzeitig erlaubt uns unser ESG-Score Unternehmen auf einer "Apfel-zu-Apfel"-Basis zu vergleichen, was angesichts der Vielzahl der verfügbaren ESG-Scores/Rating von Bedeutung ist. Unser Score reicht von 1 bis 100, wobei 100 der beste Wert ist. Allerdings liegt der globale Median in unserem Universum von etwa 12 Tsd. gescorten Unternehmen bei 44 und der höchste Wert bei 72. Darüber hinaus ist der ESG-Score als relativ zu verstehen, da andernfalls Unternehmen aus Industrien mit einem inhärent hohen CO₂ Fußabdruck immer benachteiligt wären. Damit lehnt sich unser Scoring einem "Best-in-Class" Ansatz an, was zur Folge hat, dass ein Vergleich innerhalb der Industrie am sinnvollsten ist. Vor diesem Hintergrund sollten die ESG-Scores für die folgenden 28 österreichischen Unternehmen interpretiert werden. Das Scoring entspricht unserer Überzeugung, dass "Nachhaltigkeit" noch einen weiten Weg vor sich hat. Demnach besteht bei den Scores auch noch deutlich Luft nach oben. Im Laufe der Zeit sollte es zu einer Annäherung kommen. Im Anhang finden Sie die entsprechenden Bewertungsskalen für ausgewählte ESG-Scores/Ratings.

AT Corporates weiterhin globale Vorreiter

Für das österreichische Universum liegt der Medianwert derzeit bei recht hohen 54 Punkten und damit leicht über dem Vorjahr. Mit diesem Scoring sind österreichische Unternehmen in der Regel unter den Top 10-20 % weltweit zu finden.

Darüber hinaus tragen eine Vielzahl der österreichischen Unternehmen mit den jeweiligen Produktpaletten oder Geschäftsmodellen einen wesentlichen Beitrag zum grünen Wandel bei. Hier sind neben den Versorgern wie Verbund und EVN, die ihr Portfolio an erneuerbarer Stromerzeugung deutlich ausbauen möchten und damit die wesentliche Infrastruktur für die Dekarbonisierung der Industrieunternehmen in Österreich bieten, auch Industrieunternehmen selbst zu nennen. Zum Beispiel bietet Andritz Technologien zur CO₂-Abscheidung, Produktion von grünem Wasserstoff oder Batterien für die E-

Einleitung	1
AT Corporates weiterhin globale Vorreiter	1
ESG Fremdkapitalmarkt	3
Unser AT ESG Score Universum	4
A1 Telekom Austria Group	4
AGRAMA	5
ams OSRAM	6
Andritz	7
AT&S	8
CA Immobilien Anlagen	9
DO & CO	10
EVN	11
FACC	12
Flughafen Wien	13
Frequentis	14
Immofinanz	15
Kapsch TrafficCom	16
Kontron	17
Lenzing	18
Mayr-Melnhof Karton	19
OMV	20
Österreichische Post	21
Palfinger	22
Porr	23
RHI Magnesita	24
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment	25
Georg ZACCARIA	26
Analyst Editor	27
STRABAG	27
georg.zaccaria@rbinternational.com	
VERBUND	28
Fabian LAMINGER	28
Analyst Editor	29
voestalpine	29
+43 1 71707-1321	
fabian.laminger@voestalpine.com	
Wienerberger	30
Zumtobel Gruppe	31
Anhang - ESG Ratingskalen	32
Disclaimer	33

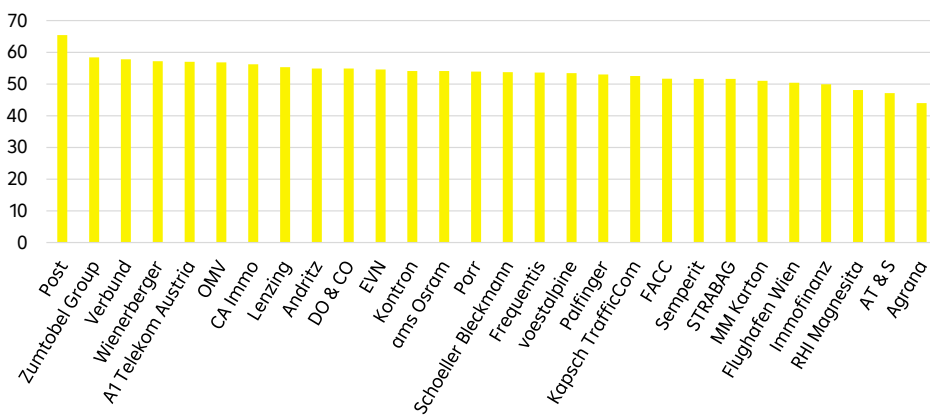
Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung.

This report is intended for replacement@bluematrix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

Mobilität. FACC leistet mit den Leichtbauprodukten einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Flugindustrie. Ebenfalls im Transportwesen bietet Kapsch TrafficCom mit einem Portfolio an Verkehrsmanagementsystemen, die Möglichkeit CO₂-Emissionen im Straßenverkehr einzusparen. Darüber hinaus ist Mayr-Melnhof Karton, mit einer überwiegenden Produktion aus Sekundärrohstoffen mit Blick auf die Kreislaufwirtschaft hervorzuheben, während RHI Magnesita mit Feuerfestprodukten für Elektrolichtbogenöfen die Produktion von grünem Stahl unterstützt. Letzteres ist auch ein Ziel der voestalpine. Denn auch an der Dekarbonisierung der eigenen Produktion arbeiten österreichische Unternehmen mit Nachdruck. Beispielsweise setzt die voestalpine, der größte CO₂-Emittent Österreichs mit einem Anteil von 15 % an den jährlichen Emissionen, derzeit ihr Flagship Projekt "greentec Steel" um, mit dem ab 2027 rund 5 % der jährlichen Emissionen Österreichs eingespart werden können. Bis 2050 soll die Stahlproduktion gänzlich CO₂-neutral sein. Viele weitere Unternehmen, wie aus dem Bau oder Immobilienbereich (wienberger, Porr, CA Immo, Zumtobel) leisten ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zu einer grüneren Zukunft.

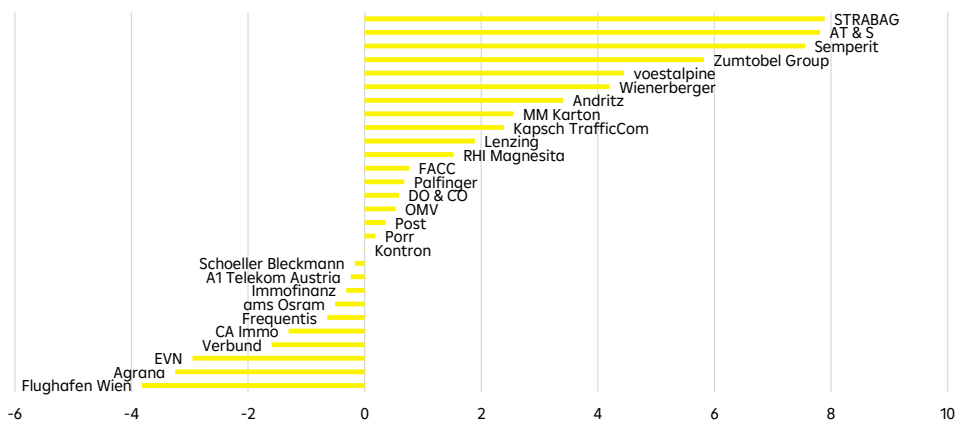
In der nachfolgenden Publikation gehen wir auf die zahlreichen, den grünen Wandel unterstützenden, Geschäftsmodelle der österreichischen Unternehmen ein. Dabei kristallisiert sich auch die teilweise enge Auslegung der EU-Taxonomie deutlich heraus. Exemplarisch weist Andritz einen Umsatzanteil nachhaltiger Lösungen und Produkte von 43 % aus, während die EU-Taxonomie konformen Umsätze nur bei 24 % liegen. Teilweise sind bestimmte Geschäftsbereiche noch nicht von der EU-Taxonomie erfasst. Vor diesem Hintergrund liegt der durchschnittliche EU-taxonomeikonforme Umsatzanteil unserer hier analysierten Unternehmen derzeit bei nur 12 %. Mit der Berichtspflicht für Jahresberichte des GJ 24, die nach dem 1. Jänner 2025 veröffentlicht werden könnte es jedoch zu deutlichen Veränderungen kommen, da nun auch die EU-Taxonomeikonformität für die verbleibenden vier EU-Taxonomieaktivitäten verpflichtend eruiert werden muss. Hier nennen wir beispielsweise FACC als Österreichs "Sleeper" der EU-Taxonomie, die für das GJ 23 nahezu 100 % der Umsätze als EU-taxonomeiefähig berichtet und vom Wahlrecht Gebrauch gemacht hatten, die Konformität vorerst noch nicht zu berichten.

Chart 1 - ESG Scores AT Corporates



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 2 - ESG Score Veränderung YoY

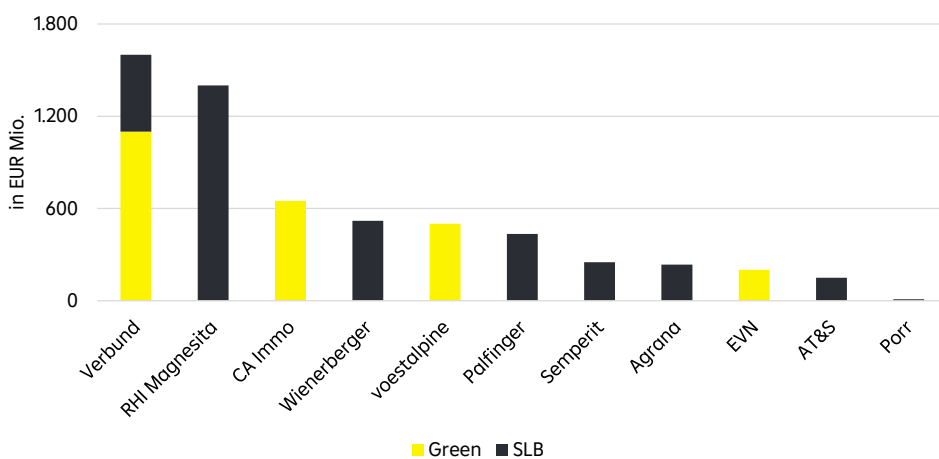


Quelle: RBI/Raiffeisen Research

ESG Fremdkapitalmarkt

Am österreichischen Fremdkapitalmarkt kommt ESG Emittenten trotz der passenden Geschäftsmodelle oder Projekte hingegen weiterhin ein gewisses Alleinstellungsmerkmal zu. Aus den unten angeführten und von uns gescorten Unternehmen berichten derzeit nur 11 der 28 Unternehmen Finanzierungen mit ESG Bezug. Neben der Verbund, die aktuell am meisten Fremdkapital mit ESG Bezug ausstehend hat, gilt es auch RHI Magnesita, mit EUR 1,4 Mrd. an ESG-linked Schuldtiteln sowie einem EUR 600 Mio. ungenutzten RCF, als klare Vorreiter in Österreich hervorzuheben. Auch die voestalpine konnte sich im abgelaufenen Kalenderjahr dem ausgewählten Kreis der AT ESG Emittenten mit einem EUR 500 Mio. Green Bond anschließen. Darüber hinaus sind die Wienerberger sowie CA Immo als reguläre ESG Emittenten hervorzuheben, aber auch einige andere AT Emittenten haben sich mit SLB oder grünen Strukturen an den Fremdkapitalmarkt gewagt. Mit ESG Fremdkapital kann man sich im AT Corporate Bereich somit weiterhin abheben und gleichzeitig die Investorenbasis erweitern. Die Geschäftsmodelle und umfangreiche Berichterstattung der von uns analysierten Peergruppe würden sich jedenfalls in vielen Fällen bereits gut anbieten.

Chart 3 - Österreich's ESG Emittenten



Quelle: Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematrix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



A1 Telekom Austria Group

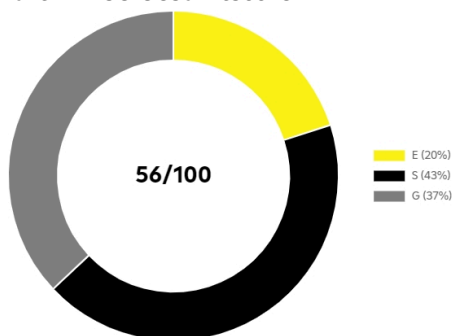
A1 Telekom Austria Group (A1) ist ein führender Telekommunikationsdienstleister, der in Österreich (53 % des Umsatzes im GJ 23), Bulgarien (14 %), Kroatien (10 %), Weißrussland (8 %), Serbien (7 %), Slowenien (5 %) und Nordmazedonien (3 %) tätig ist. A1 ist auf einem guten Weg, sein THG-Reduktionsziel (Scope 1 & 2) zu erreichen, da bereits 54 % der angestrebten 90 % erreicht wurden. Insbesondere zwischen dem GJ 20 und dem GJ 23 hat A1 seine Scope-2-Emissionen (marktbasierend) – welche die Scope-1-Emissionen aufgrund des Energieverbrauchs der Netzwerkinfrastruktur deutlich übertreffen – um kumulierte 57 % gesenkt. Die Scope-1-Emissionen der A1, zu denen Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe für Heizung und Mobilität gehören, wurden im GJ 23 um 10 % YoY reduziert. Die Scope 2 Emissionen gingen um 14 % YoY zurück. Das langfristige Programm des Unternehmens zur allgemeinen Effizienzsteigerung wurde im GJ 23 um Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen erweitert. Am Ende des GJ 23 umfasste das Programm 73 Maßnahmen. Derzeit sind weder die Umsätze noch die Capex EU-Taxonomiekonform, und nur ein kleiner Anteil ist fähig (z. B. 2,7 % der Umsätze und 5 % der Capex im GJ 23). Das Unternehmen nahm im GJ 23 zwei weitere EU-Taxonomie Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Übergang zur Kreislaufwirtschaft auf. In Zukunft und mit der Konzentration von A1 auf Recycling und Wiederaufbereitung von Geräten könnten die EU-Taxonomie konformen Umsätze steigen. Während der jüngste Trend bei den ESG-KPIs gemischt ist, führt A1 die Sektorpeers in allen unten angeführten Kennzahlen an. **(Martin Kutny)**

Tabelle 1 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs				Sustainable Verschuldung		Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
56/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	45	↗	leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	133
	Moody's	50	Energie Intensität	607	↗	leading	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	4
Global	Top 10%	LSEG	Renewables	67%	n.v.	leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 20%	MSCI	Diversity Ratio	40%	→	leading	SLB	0	Ziel	-90%	Zieljahr	2030
Land	Top 20%	S&P ESG Rank	LTIFR	n.v.	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	-54%	Basisjahr	2019

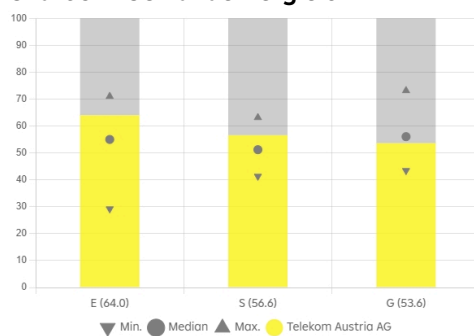
*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 4 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 5 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



AGRANA

AGRANA ist ein weltweit führender Verarbeiter von agrarischen Rohstoffen mit den drei Segmenten Frucht, Stärke und Zucker und produziert damit Lebensmittel und Zwischenprodukte für die Lebensmittelindustrie sowie für Non-Food-Anwendungen. Das Geschäftsmodell der AGRANA ist durch die Verarbeitung agrarischer Rohstoffe, insbesondere in den Segmenten Stärke und Zucker, energieintensiv. AGRANA strebt eine 50%ige Scope 1+2 und eine 34%ige Scope 3 Emissionsreduktion bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2019/20 an. Darüber hinaus strebt AGRANA für Scope 1+2 bis 2040 und für Scope 3 bis 2050 Netto-Null-Emissionen an. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Umstellung von Kohle auf Gas, die Installation von Biomassekesseln, die Verbrennung von Weizenkleie und die Verdampfung von Dünnschlempe sowie auf die Wärmerückgewinnung. Der Anteil der erneuerbaren Energien erreichte im GJ 23/24 15 % und stützte sich hauptsächlich auf erneuerbare Elektrizität (12 %), Biogas (2 %) und Biomasse (1 %). Das Zuckersegment war mit 51 % der Hauptverursacher der Scope 1+2 Emissionen, gefolgt von den Segmenten Stärke (32 %) und Obst (17 %). Positiv zu vermerken ist, dass die von der LSEG berichtete Kohlenstoffintensität im GJ 23/24 um 23 % YoY gesunken ist. Zur Erinnerung: Im Geschäftsjahr 22/23 hat das Unternehmen ein ESG-linked Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 235 Mio. ausgegeben, das bis heute seine einzige nachhaltige Verschuldung darstellt. Das Unternehmen ist in seinen ESG-Kern-KPIs im Vergleich zu seinen Mitbewerbern weiterhin gut positioniert. **(Martin Kutny)**

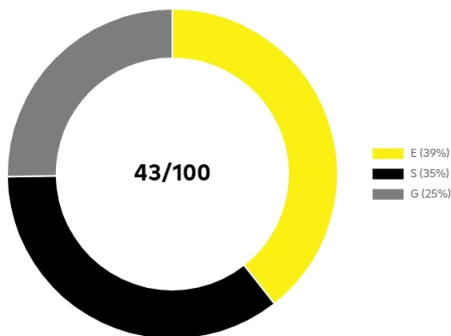
Tabelle 2 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung		Andere				
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
43/100	Sustainalytics Risk	n.v.	CO ₂ Intensität	184	↗ leading	Green	0	Umsatz	2%	Artikel 8	27	
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	3,631	↗ leading	Social	0	Capex	9%	Artikel 9	0	
Global	Top 50%	LSEG	C+	Renewables	n.v.	n.v.	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 40%	MSCI	n.a.	Diversity Ratio	34%	↗ leading	SLB	235	Ziel	-50%	Zieljahr	30/31
Land	Bottom 10%	S&P ESG Rank	63	LTIFR	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	-21%	Basisjahr	19/20

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

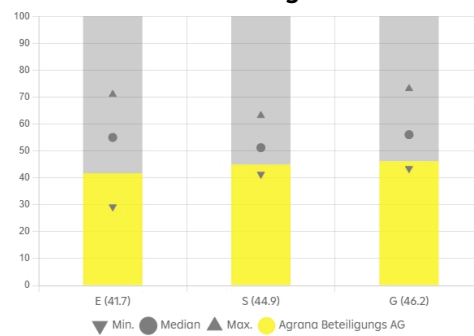
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 6 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 7 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research



ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (ams) mit Sitz in Premstätten, Österreich, ist ein weltweit führender Anbieter von optischen Lösungen und bietet die gesamte Wertschöpfungskette in den Bereichen Sensorik, Beleuchtung und Visualisierung an. Die Produktion von Lampen, wie z. B. Halogenlampen (für Fahrzeuge), hängt grundlegend von Gas oder LNG ab. ams will bis 2030 klimaneutral werden. Die Scope 1 Emissionen stiegen im Vergleich zum Basisjahr um 11 %, während die Scope 2 Emissionen (marktbasiert) im GJ 23 um 12 % sanken. Ein höherer Anteil der Scope-2-Emissionen führte im GJ 23 zu einer Reduzierung der Scope-1+2-Emissionen um insgesamt 9 %, verglichen mit dem angestrebten Rückgang von 100 % bis 2030. Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien ist ein entscheidender Faktor, um das Ziel zu erreichen (+9 Pp im GJ 23). ams untersucht Alternativen zu fossilen Brennstoffen für Heizzwecke und sieht den Ausgleich durch Emissionsgutschriften als Option. Der Energieverbrauch sank aufgrund der Schließung von Standorten um 5,4 % YoY, allerdings stieg die Energieintensität (pro Betriebseinheit) im GJ 2023 um 9,7 %. Darüber hinaus strebt ams eine Reduzierung der Scope-3-Emissionen um 47,5 % bis 2030 und um 97 % bis 2050 an, was wir positiv hervorheben. ams hat sich entschieden, vorerst nur die EU-Taxonomie Fähigkeit zu berichten, welche 54 % der Umsätze und 53 % der Capex ausmacht. Daher liegt die Konformität derzeit bei 0 %, wie unten dargestellt. ams zeigt einen negativen Trend für die Mehrheit der angezeigten ESG-KPIs, ist abber trotzdem im Vergleich zum gesamten Halbleitersektor führend. **(Martin Kutny)**

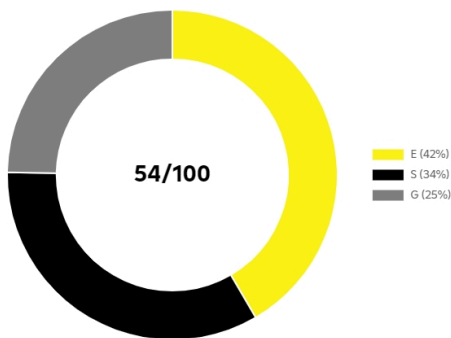
Tabelle 3 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
54/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	87	↘ leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	209	
	Moody's	49	Energie Intensität	714	↘ leading	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	0	
Global	Top 20%	LSEG	B+	Renewables	39%	↗ leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 10%	MSCI	BBB	Diversity Ratio	44%	→ leading	SLB	0	Ziel	-100%	Zieljahr	2030
Land	Top 40%	S&P ESG Rank	96	LTIFR	1,2	↘ lagging	Transition	0	Fortschritt	-9%	Basisjahr	2021

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

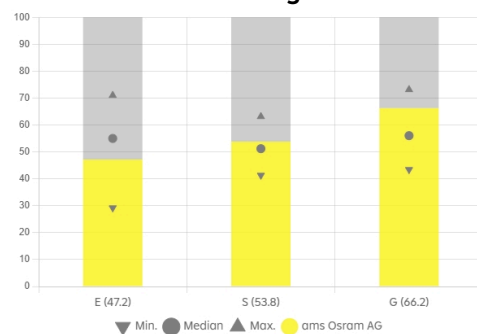
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 8 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 9 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

ANDRITZ

Andritz

Andritz leistet als weltweit führender Lieferant von Anlagen, Ausrüstungen, Systemen und Services für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, Metall- und Stahlindustrie sowie Umweltindustrien und den grünen Energiesektor einen wesentlichen Beitrag zum grünen Wandel. Zur nachhaltigen Produktpalette zählen bspw. Technologien zur CO₂-Abscheidung, Produktion von grünem Wasserstoff oder Batterien für die E-Mobilität. So weist Andritz für die 9M 24 einen Umsatzanteil nachhaltiger Lösungen und Produkte von 43 % aus und strebt bis 2025 einen Anteil von >50 % an. Die EU-taxonomiekonformen Umsätze spiegeln das mit "nur" 24 % im GJ 23 nicht vollständig wider, was laut Andritz auf die enge Auslegung der EU-Taxonomie zurückzuführen ist. Auch das in Kraft treten der Berichtspflicht für die weiteren vier EU-Taxonomieaktivitäten, hatte nur einen leichten Anstieg der EU-taxonomiefähigen Umsätze auf 33,9 % von 27,9 % zur Folge. Auch abseits des eigenen Produktportfolios kann Andritz weiterhin industrieweit führende ESG KPIs, insbesondere bei CO₂- und Energieintensität, vorweisen. Der eigene Dreijahrestrend deutet dabei auch klar nach oben, was durch das vorzeitige Erreichen des eigenen Dekarbonisierungsziels bis 2025 per 9M 24 unterstrichen wird. **(Georg Zaccaria)**

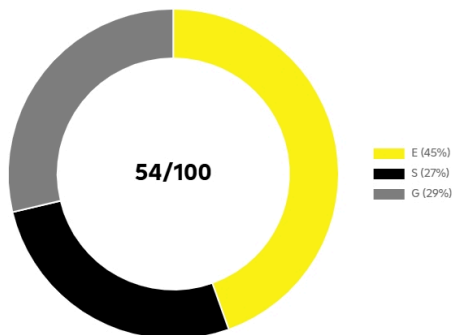
Tabelle 4 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	GHG Ziele		SFDR
54/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	14	↗ leading	Green	0	Umsatz	24%	Artikel 8	763
	Moody's	47	Energie Intensität	231	↗ leading	Social	0	Capex	13%	Artikel 9	45
Global	Top 10%	LSEG	Renewables	22%	↗ leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 10%	MSCI**	Diversity Ratio	17%	→ lagging	SLB	0	Ziel	-50%	Zieljahr	2025
Land	Top 30%	S&P ESG Rank	LTIFR	2,6	↗ leading	Transition	0	Fortschritt	-53%	Basisjahr	2019

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **verfügbar aber nicht öffentlich zugänglich

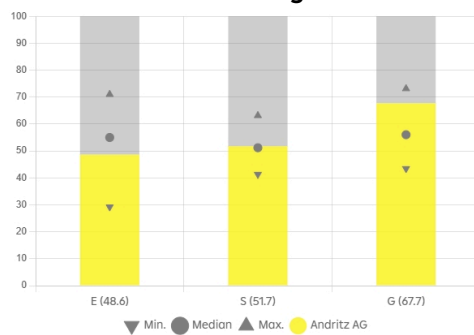
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 10 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 11 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research



AT&S

AT&S ist ein führender Hersteller von High-End-Leiterplatten (PCB) und IC-Substraten mit Hauptsitz in Leoben, Österreich. Die Klimaschutzziele der AT&S wurden kürzlich von der Science Based Targets Initiative (SBTi) als im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen (1,5 Grad) anerkannt. Im Rahmen dieser Ziele will AT&S die Scope 1 & 2 Treibhausgasemissionen bis 2030/31 um 38 % reduzieren. Die Scope 3-Emissionen sollen um 48 % reduziert werden. Die Reduktion soll durch Energieeffizienzmaßnahmen und einen höheren Anteil an grüner Energie im Energiemix erreicht werden. Daher sollen bis 2025 80 % der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen, was angesichts der Tatsache, dass die Scope-2-Emissionen die Scope-1-Emissionen bei weitem übersteigen, ein wichtiger Hebel zur Erreichung des Treibhausgasziels ist. Im GJ 23/24 lag der vom Unternehmen berichtete Anteil erneuerbarer Energien bei 73,9 % und damit nahe am Ziel von 80 %. Das Unternehmen hat seine Bemühungen zur Dekarbonisierung im GJ 23/24 erheblich beschleunigt, da die Scope 1+2 Emissionen um 49 % YoY und im Vergleich zum Basisjahr um 56 % gesunken sind. Dies ist hauptsächlich auf den vertraglich vereinbarten Strom aus erneuerbaren Quellen zurückzuführen. Es ist weiterhin wichtig, den Anteil dieses Stroms am Energiemix auch in Zukunft beizubehalten, um die Emissionen der Kategorie 2 in Grenzen zu halten. Damit konnte das selbstgesetzte Reduktionsziel bereits überschritten werden. Basierend auf öffentlich zugänglichen Informationen hat AT&S im Jahr 2023 ein ESG-linked SSD mit einem Volumen von mindestens EUR 150 Mio. begeben, dessen KPIs an Scope 1, 2 und 3 Emissionen gebunden sind. **(Martin Kutny)**

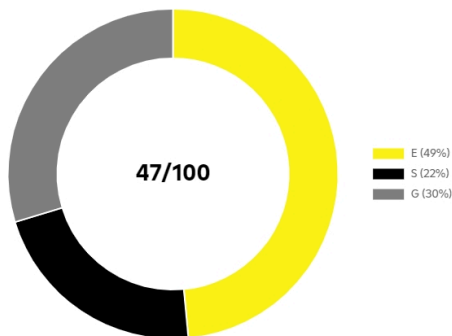
Tabelle 5 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie		SFDR	
47/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	228	↗ lagging	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	144
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	2.038	↘ lagging	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	3
Global	Top 40%	LSEG	Renewables	n.v.	n.v.	Sustainable	0			GHG Ziele	
Industrie	Top 40%	MSCI	Diversity Ratio	35%	→ lagging	SLB	150	Ziel	-38%	Zieljahr	30/31
Land	Bottom 10%	S&P ESG Rank	LTIFR	1,09	↗ leading	Transition	0	Fortschritt	-56%	Basisjahr	21/22

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

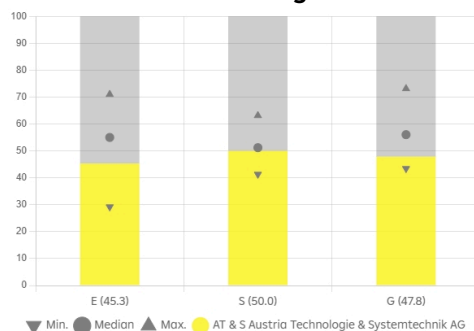
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 12 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 13 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



CA IMMO

CA Immobilien Anlagen

CA Immo ist ein führender Prime Office Player mit Deutschland als Ankermarkt. Das hochwertige Portfolio bedient die Nachfrage nach energieeffizienten und innovativen Büros. Im Rahmen des Kapitalrotationsprogramms veräußert die Gruppe sukzessive Objekte, die nicht oder nicht mehr dem strategischen Anforderungsprofil der CA Immo entsprechen. Ein weiterhin relativ hoher RBI-Score führt zu einer Spitzenposition innerhalb des ESG-bewerteten Universums. Im Vergleich zur Vorjahresausgabe des Handbooks sind mittlerweile auch die Energiezahlen für das GJ 23 sowie GJ 22 vom Unternehmen vervollständigt worden. Hierbei ergaben sich kaum Veränderungen. Bei den KPIs ist der Anteil an erneuerbarer Energie weiter angewachsen und mit 28 % nur mehr knapp unter dem derzeitigen Industriedurchschnitt von 30 %. Insgesamt ergibt sich für CA Immo ein weiterhin hoher RBI ESG Score sowie relativ hohe Einstufungen auf globaler, Länder- sowie Industrieebene. Betreffend nachhaltiger Gebäudezertifizierungen weist CA Immo den Anteil im Bestandsportfolio bei rund 70 % aus, der weiter auf über 80 % steigen sollte. Beim selbstauferlegten Ziel der Reduktion am Emissionsausstoß bis 2030 im Ausmaß von -50 % berichtet CA Immo per JE 23 eine derzeitige Übererfüllung von -67 %. (Jürgen Walter)

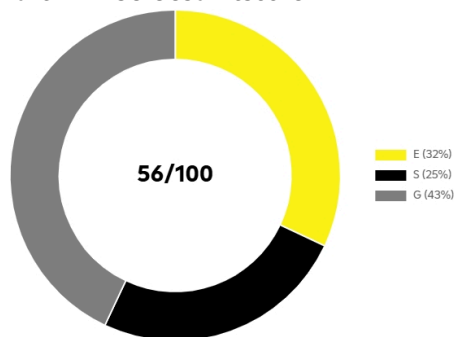
Tabelle 6 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs**			Sustainable Verschuldung		Andere			
RBI Score		Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
56/100		Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	129	↗ lagging	Green	650	Umsatz	0%	Artikel 8	424
		Moody's	46	Energie Intensität	13	→ leading	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	6
Global	Top 10%	LSEG	B+	Renewables	28%	↗ lagging	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 10%	MSCI	A	Diversity Ratio	54%	→ leading	SLB	0	Ziel	-50%	Zieljahr	2030
Land	Top 30%	S&P ESG Rank	86	LTIFR	0	→ leading	Transition	0	Fortschritt	-67%	Basisjahr	2019

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

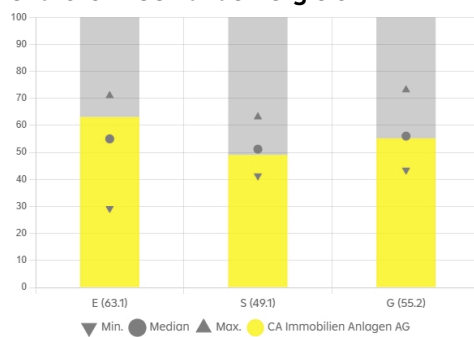
Quelle: Bloomberg, LSEG, Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

Chart 14 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 15 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research



DO & CO

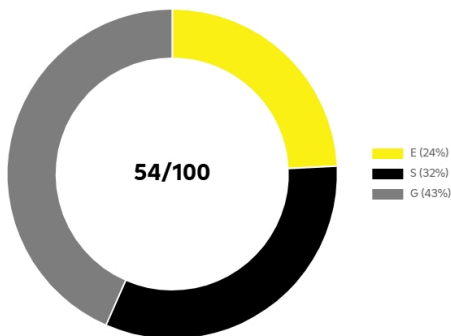
DO & CO ist eine internationale Catering Gruppe mit Schwerpunkt auf Airline Catering, internationalem Event Catering sowie Restaurants, Lounges und Hotels. DO & CO konnte im Vergleich zu unserer Vorjahresausgabe weitere wesentliche ESG-Meilensteine erreichen. So wurden die Netto-Null-Emissionsziele für 2030 (Scope 1 & 2) bzw. 2040 (inkl. Scope 3) im laufenden GJ 24/25 von der SBTi bestätigt. Beim Airline- als auch Eventcatering steht neben den Scope 3 Emissionen, insbesondere der Abfall- und Wasserverbrauch im Fokus. Die Abfallintensität konnte zuletzt um 48 % reduziert werden, während die Wasserintensität um 12 % abnahm. Zudem legt DO & CO Wert auf eine lokale Beschaffung und beabsichtigt bis 2030, 70 % der Produkte auf diesem Weg zu beziehen. Bereits jetzt werden 60 % der Produkte lokal zugekauft, was auch CO₂-Emissionen, aufgrund kürzerer Transportwege, spart. Neben letzterem trug auch der deutlich höhere Anteil erneuerbaren Stroms (von 20 % auf 45 %) zu einem Rückgang der CO₂-Intensität bei. Umgelegt auf den gesamten Energieverbrauch (siehe Tabelle) schneidet DO & CO damit nun auch - und im Gegensatz zum Vorjahr - besser als die Peers ab. Abseits der besseren ESG KPI Performance, heben wir auch die etwas adaptierte und umfangreichere Berichterstattung hervor (Vorbereitung CSRD ab GJ 24/25), die jedoch auf Kosten der Vorjahresvergleichbarkeit geht. Als Wermutstropfen merken wir an, dass der Net-Zero-Fortschritt nach wie vor nicht verfolgt werden kann. (Georg Zaccaria)

Tabelle 7 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere	
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR	
54/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	40	↘ leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8 385
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	483	n.v. leading	Social	0	Capex	0%	Artikel 9 2
Global Top 10%	LSEG	B**	Renewables	52%	n.v. leading	Sustainable	0			GHG Ziele
Industrie Top 30%	MSCI	BB	Diversity Ratio	37%	→ leading	SLB	0	Ziel	-100%	Zieljahr 2030
Land Top 40%	S&P ESG Rank	84	LTIFR	n.a.	n.v. n.v.	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr n.v.

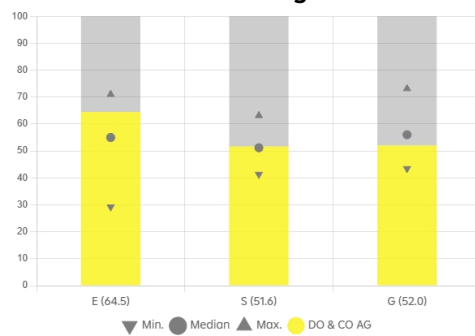
*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **GJ 22/23
 Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 16 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 17 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematrix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

EVN

EVN

Die EVN ist Österreichs zweitgrößter Energieversorger und konzentriert sich hauptsächlich auf das regulierte und so genannte "stabile" Geschäft im Bundesland Niederösterreich. Das Unternehmen plant einen massiven Anstieg der Investitionsausgaben mit jährlichen Investitionen zwischen EUR 700 Mio. und EUR 900 Mio., die sich hauptsächlich auf Netze, Windenergie, Wärme und Trinkwasserversorgung konzentrieren. EVN hat ehrgeizige Ziele für den Ausbau der Windenergie und der Photovoltaik, wobei erstere von 1,1 TWh auf 2,0 TWh und letztere von 50 GWh auf 400 GWh bis 2028-2030 wachsen soll. Laut Bloomberg hat das Unternehmen bereits eine Emissionsreduzierung von 45 % im Vergleich zu seinem für 2033/34 festgelegten Ziel von 38 % erreicht. EVN kündigte an, seine Ziele zur Reduzierung von CO₂ zu überarbeiten und zu intensivieren. Diese werden im GJ 24/25 bei der Science Based Targets Initiative zur externen, wissenschaftlichen Bewertung und Validierung eingereicht. Der erste Schritt wurde im November 2024 mit der Einreichung eines Verpflichtungsschreibens unternommen. Das Unternehmen hat sein Engagement für grüne Finanzierungen in seinem 2020 veröffentlichten Rahmenwerk für grüne Finanzierungen bekräftigt. Die grünen Emissionen werden durch die 2035 fällige grüne Privatplatzierung in Höhe von EUR 101 Mio. und ein 2030 fälliges grünes Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 100 Mio. repräsentiert. Die gesamte von EVN an Endkunden in Österreich verkaufte Strommenge wurde im Kalenderjahr 2023 erstmals CO₂e-frei erzeugt (2022: ~90 %). EVN konnte seine führende Position gegenüber seinen Branchenkollegen im GJ 23 behaupten. **(Martin Kutny)**

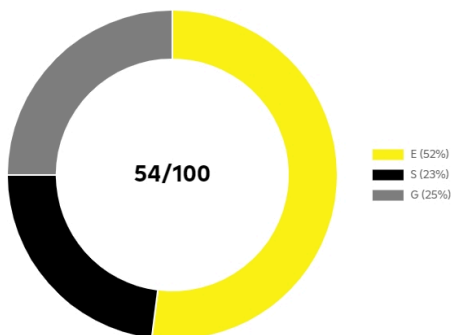
Tabelle 8 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores			KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
54/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	527	↗	leading	Green	201	Umsatz	41%	Artikel 8	219
	Moody's	58	Energie Intensität	244	↗	leading	Social	0	Capex	89%	Artikel 9	10
Global	Top 20%	LSEG	B- Renewables	n.v.	n.v.	n.v.	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 20%	MSCI	AA Diversity Ratio	24%	↗	leading	SLB	0	Ziel	38%	Zieljahr	33/34
Land	Top 40%	S&P ESG Rank	68 LTIFR	4,7	↘	lagging	Transition	0	Fortschritt	-45%	Basisjahr	18/19

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

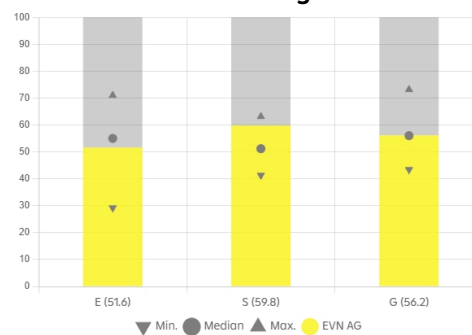
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 18 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 19 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research



FACC

FACC entwirft, entwickelt und fertigt fortschrittliche Flugzeugkomponenten und -systeme für Passagierflugzeuge und Business Jets an. Damit ist FACC ein Tier-1-Zulieferer für alle großen OEMs der Luftfahrtindustrie. Obwohl die Luftfahrtindustrie nur etwa 2 % der weltweiten Emissionen ausmacht, gilt sie laut IEA als einer der Sektoren mit den größten Herausforderungen bei der Dekarbonisierung. Mit ihren Leichtbauprodukten nimmt FACC diese Herausforderung aktiv an und erforscht beispielsweise auch die Verwendung und das Recycling von thermoplastischen Verbundwerkstoffen. Das spiegelt sich auch anhand des Potenzials im Rahmen der EU-Taxonomie wider. Zwar berichtete FACC auch im GJ 23 keine taxonomiekonformen Umsätze oder Capex, jedoch liegt der Anteil der taxonomiefähigen Umsätze und Capex als Folge der EU-Taxonomieausweitung bei 98,8 % bzw. 99 %. FACC hat von dem im GJ 23 gültigen Wahlrecht Gebrauch gemacht und vorerst nur die Taxonomiefähigkeit berichtet. Für den GJ 24 Report wird die Taxonomiefähigkeit angegeben werden. Damit kann FACC angesichts des massiven Potenzials als Österreichs "Sleeper" der EU-Taxonomie bezeichnet werden. Im GJ 23 konnten insbesondere die CO₂- aber auch die Energieintensität deutlich verbessert werden. Erstere konnte im Jahresvergleich halbiert werden, während FACC bei letzterer nun auch über den Peers rangiert. In Summe kann FACC den positiven Trend der Vorjahre beibehalten. (Georg Zaccaria)

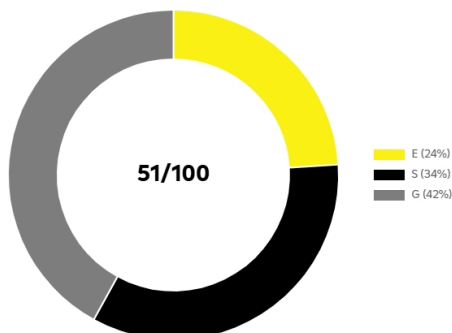
Tabelle 9 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung		Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie		SFDR	
51/100	Sustainalytics Risk	n.v.	CO ₂ Intensität	9	↗ leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	57
	Moody's	35	Energie Intensität	455	↗ leading	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	0
Global	Top 20%	LSEG	Renewables	60%	n.v. leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 30%	MSCI	Diversity Ratio	35%	↗ leading	SLB	0	Ziel	-40%	Zieljahr	2030
Land	Bottom 40%	S&P ESG Rank	LTIFR	12,4	↗ lagging	Transition	0	Fortschritt	0%	Basisjahr	2008

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

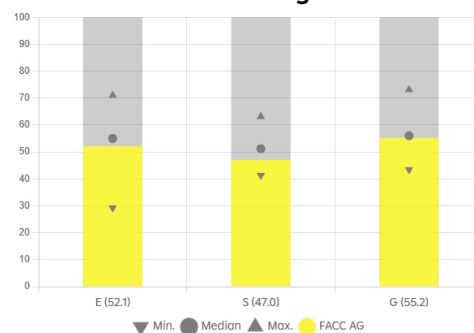
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 20 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 21 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



Flughafen Wien

Der Flughafen Wien ist der Betreiber des größten österreichischen Flughafens in Schwechat bei Wien. Durch seine geografische Lage in Zentraleuropa fungiert dieser als eine der wichtigsten Drehscheiben zu den florierenden Destinationen Mittel- und Osteuropas. Außerdem hält man Beteiligungen am Flughafen Luqa in Malta und am internationalen Verkehrsflughafen der Stadt Kosice, Slowakei. Der Flughafen Wien strebt eine komplette CO₂-Neutralität bis 2033 an, deren Fortschritt über ein Zwischenziel evaluiert werden kann. Die Kernindikatoren weiteten sich in absoluter Form auch im Jahr 2023 aus. Relativ betrachtet zum Fracht- bzw. Passagieraufkommen zeigen sich deutliche Fortschritte, da die überdurchschnittliche Erholung nach der COVID-19-Pandemie verbesserte Umweltkennzahlen erzeugt. Die CO₂- und Energieintensitäten bestätigen dies. Somit bewegen sich die gegenwärtigen Istwerte durch die normalisierende Auslastung in Einklang mit den auferlegten Zwischenzielwerten für das Jahr 2025. Gegenüber den Kennzahlen vor der COVID-19-Pandemie stagniert vor allem der Fortschritt des Treibstoffverbrauchs. Dasselbe gilt für die elektrische Energie, wobei hier ein wesentlicher Anteil durch eigene Photovoltaikanlagen erzielt wird. Wenig überraschend bleiben CO₂-Treibhausgasemissionen ein schwieriges Thema für die Luftfahrtindustrie. Der Flughafen Wien greift deswegen aktiv auf den Erwerb von CO₂-Zertifikaten zurück. Insgesamt liegt beim Flughafen Wien beim spärlichen ESG-Reporting Aufholpotenzial vor. **(Fabian Laminger)**

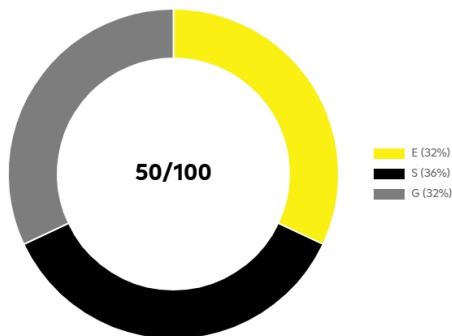
Tabelle 10 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs				Sustainable Verschuldung			Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor		Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
50/100	Sustainalytics Risk	n.v.	CO ₂ Intensität	9	↗	leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	286	
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	534	↗	leading	Social	0	Capex	9%	Artikel 9	1	
Global	Top 30%	LSEG	C+**	55%	→	leading	Sustainable	0	GHG Ziele				
Industrie	Top 20%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	27%	→	leading	SLB	0	Ziel	-100%	Zieljahr	2033
Land	Bottom 30%	S&P ESG Rank	37	LTIFR	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	2012	

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **2022

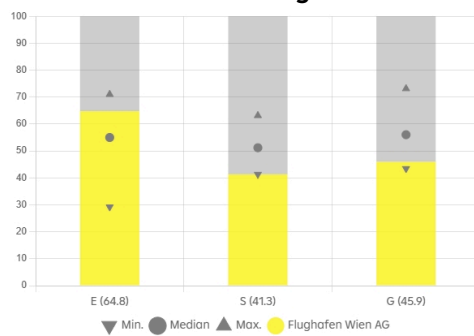
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 22 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 23 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

FREQUENTIS

Frequentis

Frequentis, ein High-Tech-Unternehmen mit Sitz in Wien, ist ein globaler Anbieter für Kommunikations- und Informationssysteme, die in Leitstellen mit sicherheitskritischen Aufgaben eingesetzt werden. Dabei gliedert sich das Unternehmen in die Geschäftsbereiche Air Traffic Management (zivil & militärisch, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Küstenwache, Hafenbehörden, Bahn). Auf der Grundlage mehrerer Wesentlichkeitsanalysen hat das Unternehmen eine konzernweite ESG-Organisation entwickelt, um das Thema Nachhaltigkeit in seinen drei Facetten abzudecken. Das Unternehmen hat zwar bis jetzt noch kein konkretes Ziel für die Reduzierung von Treibhausgasen festgelegt, zu seinen langfristigen Umweltzielen zählt jedoch die Klimaneutralität bis 2040. Zu den weiteren E-Zielen gehört auch eine Reduzierung des Energie-, Wasser- und Abfallverbrauchs um jeweils -20 % bis 2030 (gegenüber 2019). Frequentis ist bei allen unten angeführten KPIs führend im Vergleich zu seinen Branchenkollegen und konnte im GJ 23 weitere Verbesserungen erzielen. Dennoch verschlechterte sich etwas das relative Ranking auf globaler Ebene bzw. innerhalb Österreichs. (**Jürgen Walter**)

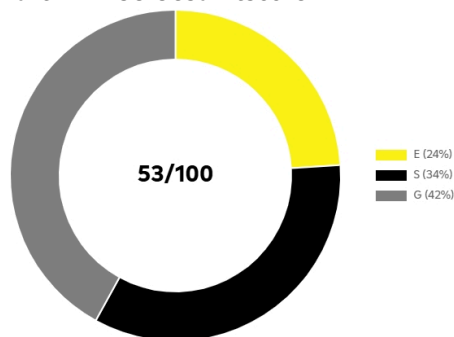
Tabelle 11 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung		Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
53/100	Sustainalytics Risk	n.v.	CO ₂ Intensität	0	↗ leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	29
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	52	↗ leading	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	0
Global	Top 20%	LSEG	Renewables	95%	↗ leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 20%	MSCI	Diversity Ratio	25%	↗ leading	SLB	0	Ziel	n.v.	Zieljahr	n.v.
Land	Top 50%	S&P ESG Rank	LTIFR	0	→ leading	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	n.v.

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

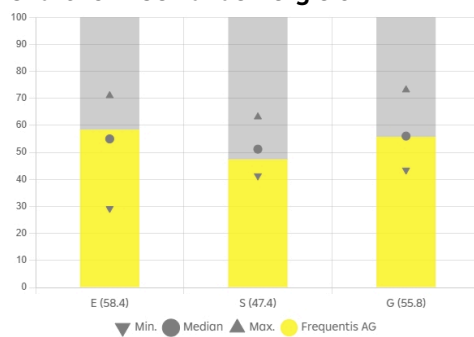
Quelle: Bloomberg, LSEG, Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

Chart 24 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 25 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

IMMOFINANZ

Immofinanz

Immofinanz ist seit dem kürzlichen Squeeze Out bei der S IMMO eine der führenden Gewerbeimmobilien-gesellschaften in Mittel- und Osteuropa mit mehr als 200 Büro- und Einzelhandelsobjekten. Durch die Berücksichtigung der S IMMO gab es mit dem GJ 23 in der absoluten Betrachtung der Intensitätskennzahlen deutliche Erhöhungen. Nach wie vor sind diese jedoch im globalen Industrievergleich merklich geringer. Dennoch veränderte sich hierbei die Positionierung im Industrievergleich von Top 10 % auf Top 20 %. Insgesamt verschlechterte sich der RBI ESG Score auch geringfügig. Dies bewirkte u.a. ein weiteres Abrutschen im Vergleich innerhalb Österreichs von untere 30 % auf untere 20 %. Dem Ziel einer Emissionsreduktion bei den Treibhausgasen bis 2030 im Ausmaß von -60 % ist das Unternehmen mit JE 23 schon relativ nahegekommen (-44 %). So stattete Immfinanz zuletzt sechs slowenische Standorte von Retail Parks (in Summe 1.200 kWp) mit Photovoltaikanlagen aus. Zudem erweiterte man die Photovoltaikkapazität in Österreich in mehreren Stufen auf 2.600 kWp. Nach wie vor verfolgt die Immofinanz bis 2040 emissionsfrei zu werden. Als Green-Lease-Anbieter weist das Unternehmen rund 42 % der vermietbaren Fläche des Bestandsportfolios als nachhaltig zertifiziert aus. **(Jürgen Walter)**

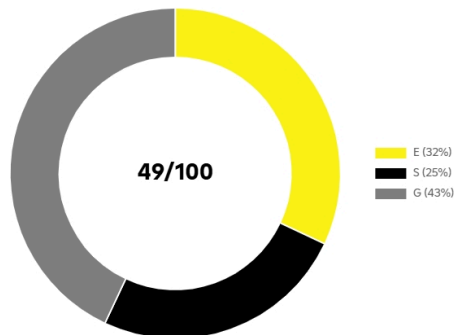
Tabelle 12 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs			Sustainable Verschuldung		Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores			KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
49/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	49	n.v.	leading	Green	0	Umsatz	21%	Artikel 8	285
	Moody's	38	Energie Intensität	1,226	n.v.	leading	Social	0	Capex	41%	Artikel 9	3
Global Top 30%	LSEG	B	Renewables	43%	→	leading	Sustainable	0			GHG Ziele	
Industrie Top 20%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	59%	↘	leading	SLB	0	Ziel	-60%	Zieljahr	2030
Land Bottom 20%	S&P ESG Rank	71	LTIFR	0	n.v.	leading	Transition	0	Fortschritt	-44%	Basisjahr	2019

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

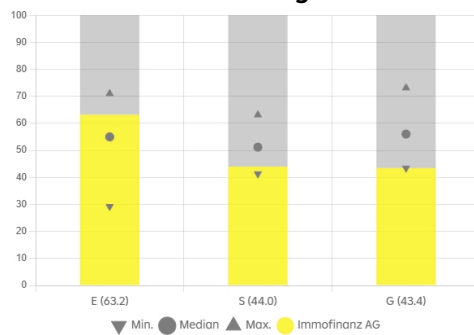
Quelle: Bloomberg, LSEG, Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

Chart 26 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 27 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität. Zu den Produkten und Lösungen des Unternehmens zählen u.a. Mauttechnologie, Verkehrsmanagement, Umweltzonen und Nachfragemanagement. Durch die Mauteinahmen kann die Straßenqualität verbessert und damit die CO₂-Emissionen reduziert werden. Während das Verkehrsmanagement Stop-and-go Phasen reduziert. Damit sitzt Kapsch TrafficCom am Kern des grünen Wandels, da der Straßenverkehr weltweit 20 % aller Emissionen ausmacht. Abseits des Geschäftsmodells sehen wir bei der ESG Berichterstattung jedoch noch wesentlichen Aufholbedarf. Zwar wurde das Reporting in den vergangenen Jahren immer wieder adaptiert und erweitert, ein einheitlicher Performancevergleich wird dadurch jedoch erschwert. Während im GJ 22/23 noch ein Ziel der CO₂-Neutralität bis 2027 stipuliert wurde, beabsichtigt man per Bericht des GJ 23/24 den Corporate-Carbon-Footprint bis 2030 um 42 % zu senken. Letzterer ist jedoch noch in Ausarbeitung und somit nicht klar definiert. Das Basisjahr für die jeweiligen Scope 1, 2 und 3 Emissionen weichen zudem von jenem des Corporate-Carbon-Footprint-Zielwerts ab. Auch der Anteil erneuerbarer Energie wird weiterhin nicht berichtet, soll aber wesentlich zum Erreichen des Corporate-Carbon-Footprints beitragen. Somit gestaltet sich die ESG Analyse schwierig. Verbesserung erwarten wir jedoch bereits mit dem Bericht des GJ 24/25, in dem weitere Kennzahlen und Strategien, sowie der Corporate-Carbon-Footprint, berichtet werden sollen. **(Georg Zaccaria)**

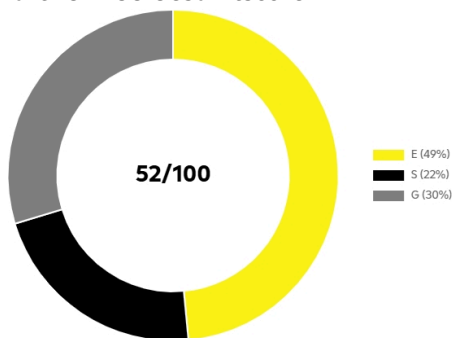
Tabelle 13 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
52/100	Sustainalytics Risk	n.v.	CO ₂ Intensität	27	n.v.	leading	Green	0	Umsatz	6%	Artikel 8	30
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	117	n.v.	leading	Social	0	Capex	6%	Artikel 9	0
Global	Top 20%	LSEG	Renewables	n.v.	n.v.	n.v.	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 20%	MSCI	Diversity Ratio	36%	→	equal	SLB	0	Ziel	-42%	Zieljahr	2030
Land	Bottom 50%	S&P ESG Rank	LTIIFR	0,3	↗	leading	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	2020

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **GJ 22/23

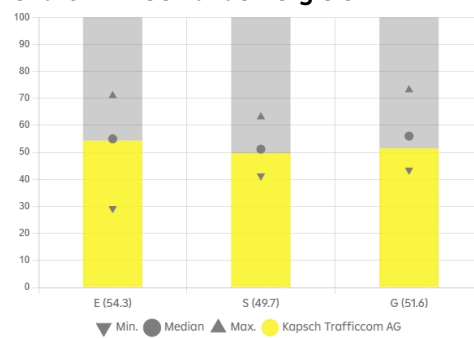
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 28 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 29 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

kontron

Kontron

Die Kontron Gruppe mit Hauptsitz in Linz/Österreich, die aus der Übernahme der deutschen Kontron durch die österreichische S&T AG entstand, ist ein multinationaler Technologieführer mit Fokus auf IoT-Lösungen. Das IoT-Angebot umfasst Lösungen in den Bereichen intelligente Automatisierung, Medizintechnik, öffentlicher Verkehr, Energieversorgung, Telekommunikation, Luftfahrt und öffentliche Einrichtungen. Die Produktpalette trägt dazu bei, Ressourcen einzusparen, Energie nachhaltiger zu nutzen und Umweltziele zu erreichen. Zudem wurde mit der Eingliederung der Katek ein Vorreiter in der Entwicklung regenerativer Energielösungen im Bereich Solarenergie und E-Mobility übernommen. Trotz des doch deutlichen ESG Aspekts der Produktpalette, ist das ESG-Reporting in der Gruppe in laufender Entwicklung. Im Zuge des ESG-Stufenplans wird das ESG-Reporting weiter im GJ 25 verfeinert. Als wesentliches ESG Ziel wird die Halbierung der THG-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 verfolgt. Ausgehend von den von uns verwendenden KPIs konnte sich das Unternehmen per GJ 23 in nahezu allen KPIs vs. VJ verbessern. Darüber hinaus ist Kontron in drei der fünf von uns dargestellten KPIs im Vergleich zur Industrie führend. (Jürgen Walter)

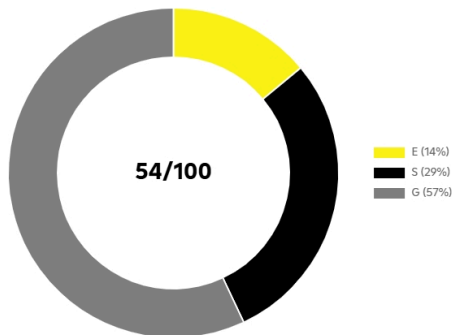
Tabelle 14 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere			
RBI Score		Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
54/100		Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	10	n.v.	leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	251
		Moody's	38	Energie Intensität	74	n.v.	leading	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	2
Global	Top 20%	LSEG	B+	Renewables	18%	n.v.	lagging	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 20%	MSCI	BBB	Diversity Ratio	29%	n.v.	lagging	SLB	0	Ziel	-50%	Zieljahr	2030
Land	Top 50%	S&P ESG Rank	42	LTIFR	0	n.v.	leading	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	2022

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

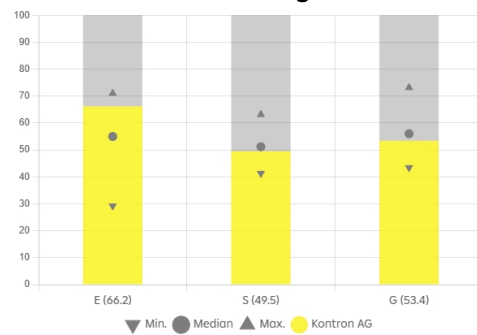
Quelle: Bloomberg, LSEG, Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

Chart 30 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 31 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

Lenzing

Innovative by nature

Lenzing

Die Lenzing AG gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Zellstoff und Fasern zur Produktion von Textilien und Vliesprodukten. Die Nachhaltigkeitsstrategie „Naturally Positive“ ist innerhalb der unternehmensweiten Gesamtstrategie verankert. Im Rahmen der CO₂-Emissionen spielt bei der Rohstoffbeschaffung die Wertschöpfungskette eine bedeutende Rolle. Über die Hälfte des CO₂-Fußabdrucks ist auf Scope 3 zurückzuführen. Mit Blick auf die anvisierte Verringerung der absoluten Treibhausgasemissionen kam es zu kleinen Änderungen. Es wird eine langfristige Verringerung iHv. mindestens 90 % bis 2050 anvisiert. Außerdem existieren Zwischenziele bis 2030. Gegenüber der Ausgangsbasis des Jahres 2021 konnten bereits Fortschritte erzielt werden, auch wenn die Kennzahlen im Vorjahr stagnierten. Die Nachvollziehbarkeit wird durch einen transparenten Maßnahmenkatalog unterstützt. Der Energieverbrauch, der die größte Bedeutung der direkten Treibhausgasemissionen einnimmt, stieg zuletzt an. Jedoch konnte durch eine gleichzeitige Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien der absolute Verbrauch fossiler Brennstoffe verringert werden. In Summe erzielt Lenzing in Relation zu den selbstauferlegten Benchmarks stetige Fortschritte. Dies mündet in einer führenden Position innerhalb des Sektors. Auch unser verbesserter ESG-Gesamtscore spiegelt die positive Entwicklung wider. **(Fabian Laminger)**

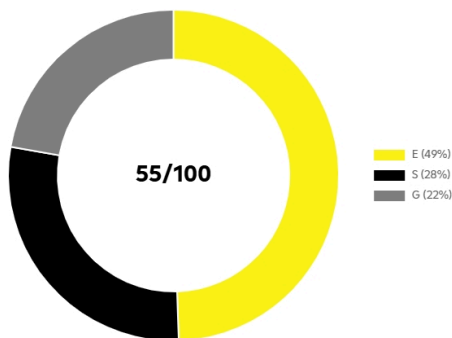
Tabelle 15 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs				Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores			KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
55/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	589	→	leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	209	
	Moody's	59	Energie Intensität	21.884	↘	lagging	Social	0	Capex	0%	Artikel 9	18	
Global	Top 10%	LSEG	B+	Renewables	68%	↗	leading	Sustainable	0		GHG Ziele		
Industrie	Top 10%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	24%	↗	leading	SLB	0	Ziel	-90%	Zieljahr	2050
Land	Top 30%	S&P ESG Rank	85	LTIFR	n.v.	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	-29%	Basisjahr	2021

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

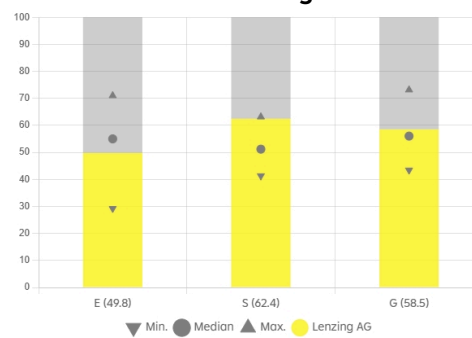
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 32 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 33 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research



Mayr-Melnhof Karton

Mayr-Melnhof Karton (MM) ist ein weltweit führender Produzent von Karton und Faltschachteln. Mit starkem Fokus auf Sekundärfasern spielt die Biodiversität eine wichtige Rolle. Die Anteile erneuerbarer Rohstoffe in der Produktion der Divisionen MM Board & Paper und MM Packaging betragen 76 % bzw. 94 % im Jahr 2023. Auch ansonsten steht das Kerngeschäft von MM in Einklang mit dem EU-Kreislaufwirtschaftspaket, das vor allem die Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR) umfasst. MM bekennt sich mit der "MM Policy for Forests and Natural Ecosystems" zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Beschaffung von forstwirtschaftlichen Rohstoffen. Auf Produktebene finden diese Anliegen insbesondere in der Zertifizierung der MM Board & Paper Werke nach PEFC- und FSC-Standards Ausdruck. Hinsichtlich des energie- und wasserintensiven Herstellungsprozesses erzielte MM weitere Fortschritte. Aufgrund des anorganischen Wachstums der Produktionskapazitäten stiegen jedoch sowohl die CO₂-Emissionen als auch der Wasserverbrauch in den Vorjahren deutlich an. Folgend sind die absoluten Fortschritte in Relation zum Basisjahr schwierig zu messen. Andererseits weisen die KPIs im 3-Jahrestrend Verbesserungen auf. Mit einem Anstieg des Anteils erneuerbarer Quellen am gesamten Energieverbrauch auf rund 46 % liegt man bereits über der selbstauferlegten Schwelle des Jahres 2031. In diesem Kontext erwartet sich MM weitere Fortschritte durch Investitionen im Werk in Kwidzyn. **(Fabian Laminger)**

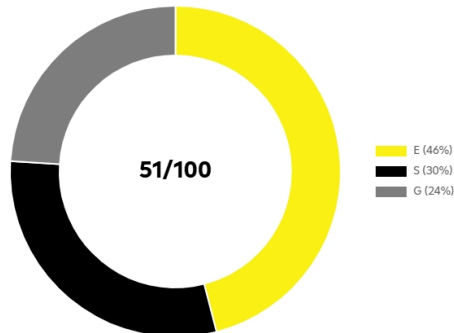
Tabelle 16 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs				Sustainable Verschuldung			Andere	
RBI Score	Drittanbieter Scores			KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
51/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	322	↗	lagging	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	54
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	7.019	↗	lagging	Social	0	Capex	1%	Artikel 9	7
Global Top 30%	Eikon	B**	Renewables	46%	↗	leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie Top 40%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	25%	↗	leading	SLB	0	Ziel	-50%	Zieljahr	2031
Land Bottom 30%	S&P ESG Rank	43	LTIFR	n.v.	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	2019

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **2022

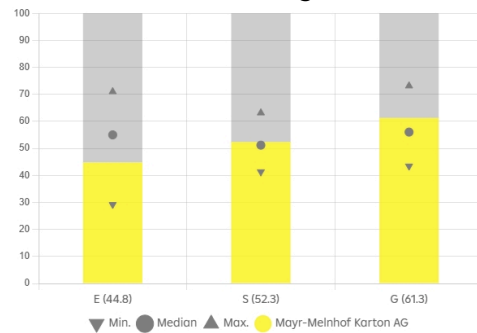
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 34 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 35 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



OMV

Die OMV mit Sitz in Wien ist ein vertikal integrierter Erdöl-, Erdgas- und Petrochemiekonzern, der über eine exzellente Marktposition auf den heimischen Märkten verfügt. Bis 2030 strebt man die Transformation in einen führenden Anbieter von nachhaltigen Brennstoffen, Chemikalien und Materialien an. Somit wird der zukünftige Schwerpunkt auf Lösungen für die Kreislaufwirtschaft liegen. Im Zuge dieser Strategie hat sich die OMV auch klar dazu verpflichtet, bis 2050 ein Unternehmen mit Netto-Null-Emissionen zu werden. Schon heute führt man bei vielen der ESG KPIs gegenüber den Mitbewerbern. Dies gilt vor allem bei der CO₂- und Energieintensität, die im Sektor als größte Kritikpunkte gelten. Im Vorjahr stiegen beide KPIs wieder deutlich an, da die Rekordergebnisse im Jahr 2022 die Kennzahlen positiv verzerrten. Andererseits ist man nach einer weiteren Reduktion bei Scope 1, 2 und 3 im Vorjahr auf dem besten Weg die selbstauferlegten Zwischenziele bis 2030 zu erreichen. Wir halten fest, dass die OMV über ein umfangreiches ESG-Reporting verfügt. Um die erfolgreiche Entwicklung aufrechtzuerhalten, stehen Investitionen in CO₂-arme Projekte auf dem Plan. In diesem Kontext erwähnen wir den angestrebten Ausbau der Produktion erneuerbarer Energien auf 10 TWh bis 2030. Gerade bei dieser KPI hinkt man dem Wettbewerb etwas hinterher. Auch wenn unser ESG-Gesamtscore der OMV zuletzt stagnierte, konnte der Vorsprung gegenüber der Peergruppe gehalten werden. **(Fabian Laminger)**

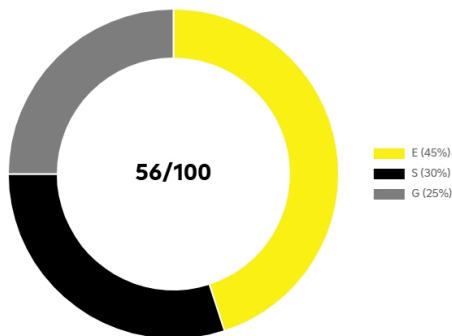
Tabelle 17 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
56/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	248	↗ leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	869
	Moody's	63	Energie Intensität	3.281	↗ leading	Social	0	Capex	11%	Artikel 9	15
Global	Top 10% LSEG	B	Renewables	4%	↗ lagging	Sustainable	0			GHG Ziele	
Industrie	Top 10% MSCI	AA	Diversity Ratio	28%	↗ leading	SLB	0	Ziel	-50%	Zieljahr	2040
Land	Top 30% S&P ESG Rank	95	LTIFR	0,87	↘ lagging	Transition	0	Fortschritt	-25%	Basisjahr	2019

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

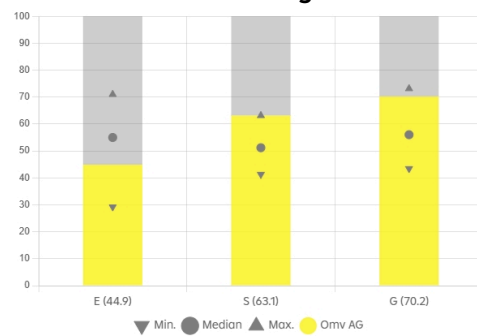
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 36 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 37 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



Österreichische Post

Die Österreichische Post ist der landesweit führende Logistik- und Postdienstleister und bietet auch Bankdienstleistungen an. Dabei werden die Geschäftsaktivitäten in den drei Divisionen Brief & Werbepost, Paket & Logistik und Filiale & Bank gegliedert. Außerdem ist man selektiv auch in internationalen Märkten, wie Deutschland, acht Ländern Zentral- und Osteuropas und der Türkei, aktiv. Stetig steigende Paketmengen erschweren die Optimierung des Betriebs, um CO₂-Emissionen zu senken. Im Jahr 2024 veröffentlichte man in Übereinstimmung mit SBTi neue Ziele. Die Österreichische Post verbessert seine Kennzahlen kontinuierlich. Hervorzuheben sind die erfolgreiche Vermeidung und die Reduktion von CO₂-Emissionen mittels einer EV-Flotte. Nach Graz erfolgte im Vorjahr in Innsbruck und Salzburg die vollständige Umstellung auf Elektrofahrzeuge. Für dieses Jahr rief man dieses Ziel für Wien aus. Österreichweit verbesserte sich der Elektroanteil aller Fahrzeuge um knapp 8 Pp auf fast 40 %. Einzig den stagnierenden Anteil der erneuerbaren Energien könnte als kleiner Kritikpunkt herangezogen werden. Nach kleinen Fortschritten innerhalb des Sektors hinkt man diesem nun etwas hinterher. In Summe verfügt die Österreichische Post über ein erstklassiges ESG-Reporting. Das Unternehmen lässt nicht nur regelmäßig mit anspruchsvollen Zielen aufhorchen, sondern setzt sie auch konsequent um. In unserem Gesamtscore wird dies unter allen ATX-Unternehmen mit dem Spitzenplatz belohnt. **(Fabian Laminger)**

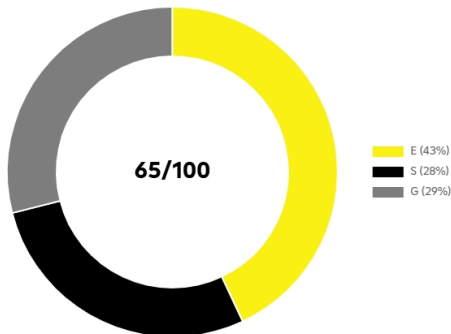
Tabelle 18 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs				Sustainable Verschuldung		Andere				
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend	vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR	SFDR		
65/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	20	↗	leading	Green	0	Umsatz	43%	Artikel 8	286	
	Moody's	60	Energie Intensität	498	↗	leading	Social	0	Capex	59%	Artikel 9	1	
Global	Top 10%	LSEG	B+	Renewables	13%	→	lagging	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 10%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	32%	→	leading	SLB	0	Ziel	-45%	Zieljahr	2030
Land	Top 10%	S&P ESG Rank	91	LTIFR	n.v.	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	-12%	Basisjahr	2021

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

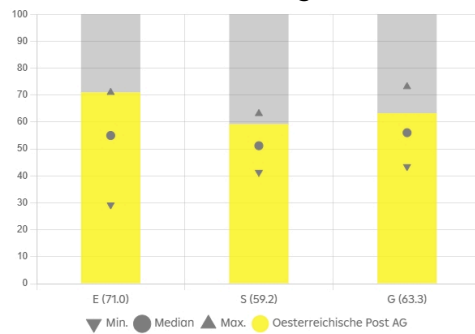
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 38 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 39 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

PALFINGER

Palfinger

Palfinger ist ein internationales Technologie- und Maschinenbauunternehmen. Es hält die marktführende Position bei Kran- und Hebelösungen. Das Unternehmen setzt sich selbst eine Reduktion der THG-Emissionen zum Ziel. Hierbei gelangen weitere Verbesserungen bei Scope 3, während die beiden anderen Kategorien im Jahresvergleich stagnierten. Eine spezifische Zieldefinition liegt leider nicht vor, wodurch der Fortschritt in relativer Form nicht quantifizierbar ist. Als zweites wesentliches Vorhaben konkretisiert Palfinger die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. Auch bei dieser KPI positioniert sich das Unternehmen innerhalb des Sektors überdurchschnittlich gut. Nach der angekündigten Energieeffizienzanalyse berichtete man erstmals den generierten Strom aus PV-Anlagen. Andererseits lässt die annoncierte Zielsetzung noch auf sich warten. Der Gesamtenergiebedarf sank um 2 % YoY. In Bezug auf die geänderte EU-Taxonomie konnte Palfinger für das Jahr 2023 nun auch einen taxonomiekonformen Umsatz iHv. fast 14 % ausweisen. Gleichzeitig verringerten sich der Capexanteil auf 1 %. Positiv hervorzuheben ist die umfangreiche Finanzierung mittels ESG-linked Schuldtiteln. Im H1 23 platzierte die Gruppe ein ESG-linked SSD in Höhe von EUR 154 Mio., dessen KPIs an produktbezogene CO₂-Emissionen und die Verletzungsrate gebunden sind. Dies ergänzt das 2022 aufgenommene nachhaltigkeitsbezogene Darlehen. **(Fabian Laminger)**

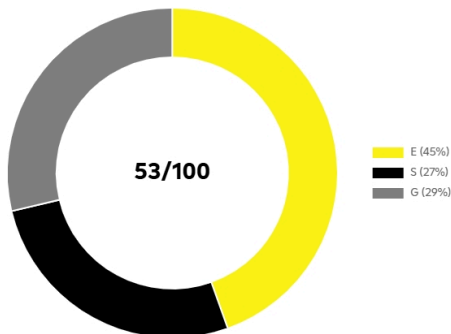
Tabelle 19 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs				Sustainable Verschuldung		Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
53/100	Sustainalytics Risk	n.v.	CO ₂ Intensität	12	↗ leading	Green	0	Umsatz	14%	Artikel 8	87
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	286	↗ leading	Social	0	Capex	1%	Artikel 9	0
Global Top 20%	LSEG	B-	Renewables	40%	↗ leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie Top 20%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	13%	→ lagging	SLB	434	Ziel	n.v.	Zieljahr	n.v.
Land Bottom 50%	S&P ESG Rank	54	LTIFR	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	n.v.

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

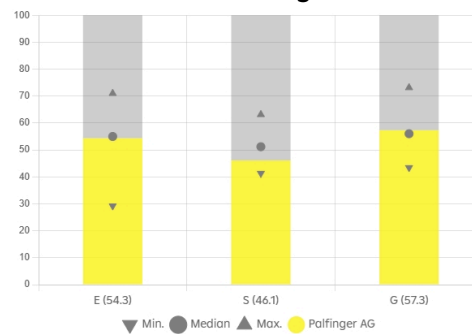
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 40 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 41 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research



Porr

Die Porr mit Hauptsitz in Wien ist ein multinationales Bauunternehmen mit einer über 150-jährigen Firmengeschichte. Zu den größten Märkten zählen Österreich, die Schweiz, Deutschland, Polen und CEE als breiterer Markt, während das Segment Infrastruktur international aufgrund des eher projektbezogenen Charakters des Geschäfts in der Leistung variiert. Die Bauindustrie ist in der Regel von einem hohen Energie- und Ressourcenverbrauch gekennzeichnet. Entsprechend dessen sind v.a. umweltbezogene Kennzahlen von Interesse. Hier kann das Unternehmen in der globalen Peergroup sowohl bei der CO₂- als auch Energieintensität führende Werte verzeichnen, die jedoch über die letzten drei Jahre etwas angestiegen sind. In weiteren wesentlichen ESG KPIs konnten zwar im gleichen Zeitraum Verbesserungen erzielt werden, diese liegen jedoch noch etwas hinter der globalen Peergroup zurück. Betreffend Kreislaufwirtschaft plant das Unternehmen nach der Inbetriebnahme der ersten Gipsrecyclinganlage in Österreich Betonrecycling zu forcieren. Während zuletzt ein Anstieg der EU-Taxonomiefähigen Umsätze (von 34,1 % auf 47,5 %), Capex (14,6 % auf 19,5 %) sowie Opex (9,2 % auf 22,0 %) von Porr ausgewiesen wurde, so ist der Anteil derer nach der EU-Taxonomie konformen Betrachtung im niedrigen einstelligen Prozentbereich etwas gesunken. **(Jürgen Walter)**

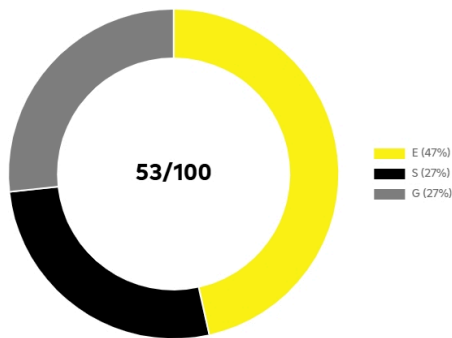
Tabelle 20 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung		Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie		SFDR	
53/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	32	↘ leading	Green	0	Umsatz	4%	Artikel 8 100	
	Moody's	46	Energie Intensität	526	↘ leading	Social	0	Capex	3%	Artikel 9 1	
Global	Top 20%	LSEG	B+	Renewables	7%	↗ logging	Sustainable	0	GHG Ziele		
Industrie	Top 20%	MSCI	AA	Diversity Ratio	16%	↗ logging	SLB	140	Ziel	-55%	Zieljahr 2030
Land	Top 50%	S&P ESG Rank	91	LTIFR	13.5	↗ logging	Transition	0	Fortschritt	-12%	Basisjahr 2020

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

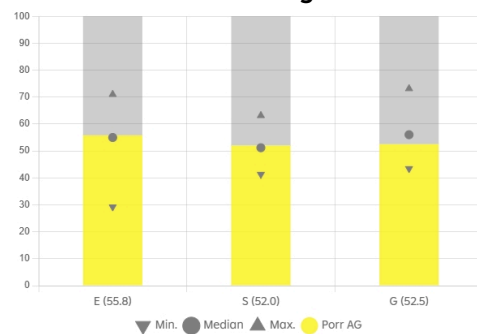
Quelle: Bloomberg, LSEG, Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

Chart 42 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 43 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



RHI MAGNESITA

RHI Magnesita

Durch den Zusammenschluss von RHI und Magnesita im Jahr 2017 entstand der Weltmarktführer in der Feuerfestindustrie. Mit Refractoryprodukten, die u.a. in Elektrolichtbogenöfen bei der Produktion von grünem Stahl verwendet werden, trägt RHIM aktiv zum grünen Wandel bei. Im Jahresvergleich stellen wir weitere Verbesserungen bei allen wesentlichen ESG-KPIs fest. Während die von uns ausgewiesene CO₂-Intensität nur Scope 1 & 2 umfasst, weist RHIM eine CO₂-Intensität aus, die alle drei Scopes einschließt (vs. Produkt in Tonnen). RHIM berichtete einen Rückgang um 12 % gegenüber dem Basisjahr 2018, was einer Reduzierung um 4 Pp im Jahresvergleich entspricht. Damit ist RHIM auf dem besten Weg, das Reduktionsziel von 15 % bis zum GJ 25 zu erreichen, und sollte in der Lage sein, ihr Ziel bereits im GJ 24 zu erfüllen. Bereinigt um das anorganische Wachstum wäre der Zielwert bereits erreicht (16 %). Als wesentlicher Hebel zur Verringerung der CO₂-Intensität gilt der Einsatz von Sekundärrohstoffen, der im H1 24 bereits 13,2 % gegenüber 10,5 % im GJ 22 betrug und damit ebenfalls in Reichweite des Ziels für 2025 (15 %) liegt. RHIM ist mit EUR 1,4 Mrd. (+ EUR 600 Mio. ungezogener RCF) einer der größten ESG Emittenten Österreichs und demonstrierte zuletzt, dass es auch tatsächliche finanzielle Auswirkungen haben kann. Da alle ESG Finanzierungen an das EcoVadis Rating gebunden sind, hatte das kürzliche Upgrade auf 76 von 72 einen Margin-Rückgang und somit geringere Zinskosten um EUR 0,5 Mio. zur Folge. **(Georg Zaccaria)**

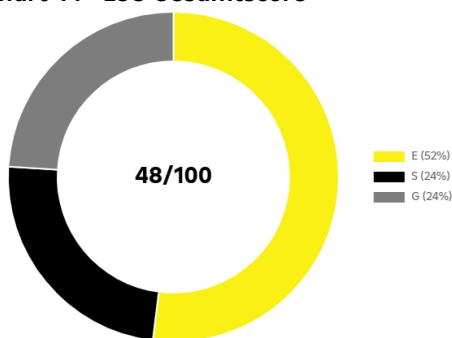
Tabelle 21 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
48/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	598	↗ leading	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	106	
	Moody's	43	Energie Intensität	4.712	↗ leading	Social	0	Capex	1%	Artikel 9	0	
Global	Top 40%	LSEG	B-**	Renewables	8%	→ leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 20%	MSCI	AA	Diversity Ratio	14%	→ leading	SLB	1.400	Ziel	-15%	Zieljahr	2025
Land	Bottom 20%	S&P ESG Rank	76	LTIFR	n.v.	n.v.	Transition	0	Fortschritt	-12%	Basisjahr	2018

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **GJ 22

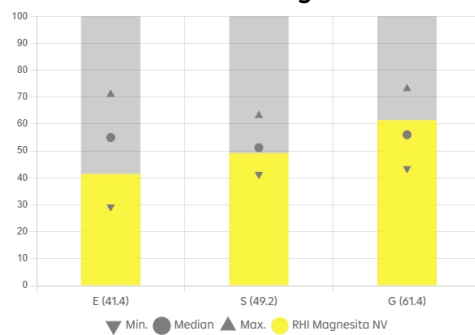
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 44 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 45 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.



Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment

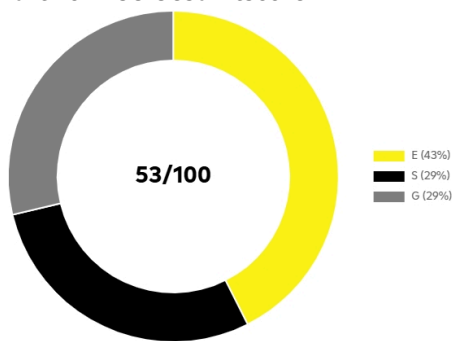
Die Wurzeln von Schoeller Bleckmann Oilfield Equipment (SBO) liegen in der Energieindustrie. Mit der Herstellung und Lieferung von hochpräzisen Komponenten und Dienstleistungen für die Öl- und Gasindustrie trägt man dazu bei die globale Energieversorgung effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Folgend macht Scope 3 wenig überraschend den größten Anteil an den CO₂-Emissionen aus. In diesem Rahmen meldete SBO Maßnahmen zur Überwachung der Lieferkette. Erfreulicherweise konnten aus diesem Grund zum ersten Mal die Scope 3 THG-Emissionen offengelegt werden. Die gesamten CO₂-Emissionen stiegen um rund 13 % YoY an, wobei die Ausweitung auf das Geschäftswachstum zurückgeführt wird. Dies belegt auch die verbessernde CO₂-Intensität. Ansonsten ist der hohe Anteil von erneuerbaren Energien positiv hervorzuheben. Zusätzliche Photovoltaikinstallationen in Houston und Dubai erhöhten die Kapazitäten. Obwohl die produzierten Waren und Dienstleistungen hauptsächlich außerhalb der EU nachgefragt werden, folgt SBO der verbindlichen Klimapolitik der EU vorbildlich. Das Unternehmen hat ESG in seine Strategie 2030 verankert und verpflichtet sich, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Jedoch heben wir negativ hervor, dass abgesehen von dieser Standardfloskel keine spezifischen (Zwischen)ziele definiert sind, die eine valide Messung der Fortschritte zulassen würde. **(Fabian Laminger)**

Tabelle 22 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
53/100	Sustainalytics Risk	High	CO ₂ Intensität	25	↗ leading	Green	0	Umsatz	14%	Artikel 8	115
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	296	↘ leading	Social	0	Capex	3%	Artikel 9	0
Global	Top 20%	LSEG	Renewables	29%	→ leading	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 20%	MSCI	Diversity Ratio	13%	↗ leading	SLB	0	Ziel	n.v.	Zieljahr	n.v.
Land	Top 50%	S&P ESG Rank	LTIFR	8	↗ lagging	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	n.v.

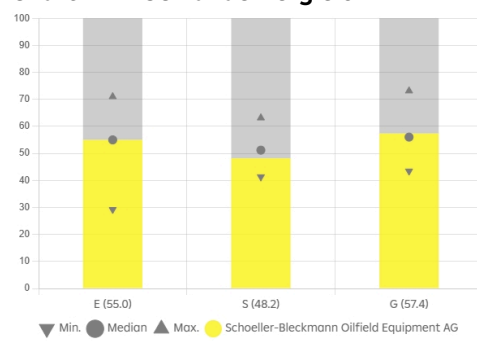
*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI
 Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 46 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 47 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

SEMPERIT

Semperit

Semperit ist ein globaler Anbieter von Produkten aus Natur- und Synthekautschuk bzw. Elastomer-Materialien. Das Produktportfolio umfasst u.a. Hydraulik- und Industrieschläuche, Rolltreppen-Handläufe und Bauprofile. Im Jahr 2023 hat sich die Gruppe strategisch neu ausgerichtet und Teile des medizinischen Geschäfts verkauft. Das hat auch weitreichende Auswirkungen auf die ESG Performance, da damit die konzernweit energieintensivste Produktion entfällt. Vor diesem Hintergrund konnte die Energieintensität auf 3.402 GJ per Umsatz in USD Mio. von zuvor 5.252 gesenkt werden. Auch die CO₂-Intensität (Scope 1 & 2 in T per USD Mio. Umsatz) sank auf 290 von 399. In beiden Fällen liegt man damit jedoch noch hinter den Peers zurück, was sich u.a. auf den nahezu nicht vorhandenen Anteil erneuerbarer Energiequellen zurückführen lässt. Ebenso nahm Semperit dies zum Anlass und adaptierte die 2030 Zielwerte. Aufgrund der deutlich geringeren Ausgangsbasis wurde das Energiereduktionsziel auf 5 % (von zuvor 30 %) bis 2030 abgeändert. Auch das Emissionsreduktionsziel wurde auf 10 % (von 30 %) angepasst. Als Basisjahr dient 2023 (zuvor 2019). Semperit war auf einem guten Weg, das zuvor gültige Emissionsziel zu erreichen. Im GJ 23 lag die Reduktion vs. 2019 bereits bei 18 %. Semperit ist darüber hinaus einer der wenigen österreichischen ESG Emittenten mit einer EUR 250 Mio. SLB-Finanzierungsvereinbarung (Darlehen und Kreditlinie) die an KPIs aus dem Bereich Gesundheit und Sicherheit, der Lieferkette und Energie gekoppelt sind. Der Zinseffekt ist mit +/- 6 BP jedoch überschaubar. **(Georg Zaccaria)**

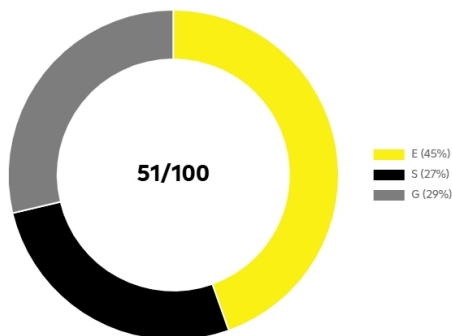
Tabelle 23 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
51/100	Sustainalytics Risk	n.v.	CO ₂ Intensität	290	↗ lagging	Green	0	Umsatz	0%	Artikel 8	15
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	3.402	↗ lagging	Social	0	Capex	5%	Artikel 9	0
Global Top 20%	LSEG	B**	Renewables	0%	n.v.	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie Top 30%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	24%	→ leading	SLB	250	Ziel	-10%	Zieljahr	2030
Land Bottom 30%	S&P ESG Rank	85	LTIFR	5,5	↘ lagging	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	2023

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **GJ 22

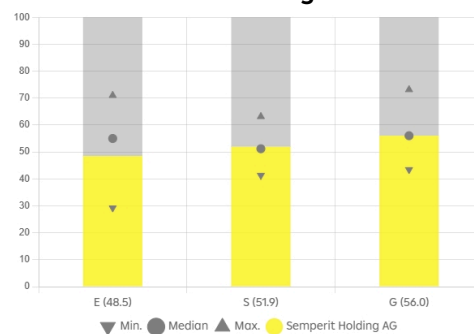
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 48 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 49 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

STRABAG

SOCIETAS EUROPAEA

STRABAG

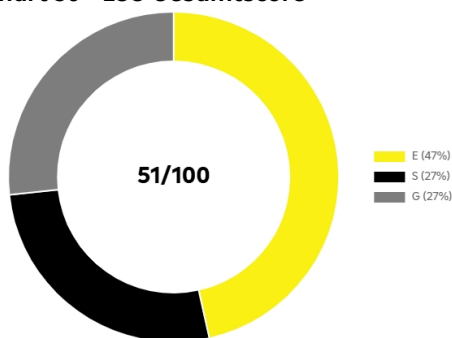
STRABAG bezeichnet sich selbst als europäisches Technologieunternehmen für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Das Angebotsportfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette des Bauwesens ab. Innerhalb der Industrieppeergroup zeigt sich weitestgehend ein gemischtes Bild. So liegt man beim Anteil erneuerbarer Energie sowie Diversität hinter der globalen Peergroup zurück. Hingegen kann man bei der CO₂- sowie Energieintensität und beim Thema Arbeitssicherheit (LTIFR) bessere Werte ausweisen. Zudem ist positiv hervorzuheben, dass STRABAG bis auf den Anteil erneuerbarer Energie und der Diversitätskennzahl (beide gleichbleibend) bei den restlichen drei Kennzahlen in den letzten Jahren Verbesserungen erzielen konnte. Mit dem Strategie Update 2030 hat das Unternehmen zudem einen weiteren Fahrplan für die drei ESG-Dimensionen bekannt gegeben. So beabsichtigt man in Abstufungen bis 2040 Klimaneutralität zu erlangen (2025: klimaneutral Verwaltung, 2030: Baustellen, 2035: Gebäudebetrieb, 2040: Baumaterialien & Infrastruktur). Darüber hinaus beabsichtigt man in eigene erneuerbare Energieprojekte mit Fokus auf die Kernmärkte zu investieren. Insgesamt will STRABAG hierbei bis 2030 eine Portfoliogröße von 30-40 Projekten bzw. EUR 1,3 Mrd. erreichen und rund EUR 400 Mio. Eigenkapital (inkl. Partner) investieren. Zudem arbeitet STRABAG laufend an einer Erweiterung der Datenbasis sowie gab es zuletzt die Verpflichtung zu Science Based Targets Initiative (SBTi) bekannt. STRABAG hat nun 24 Monate Zeit, ein kurzfristiges Ziel („near-term target“) SBTi zur Prüfung vorzulegen. **(Jürgen Walter)**

Tabelle 24 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	GHG Ziele		SFDR
51/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	51	↗ leading	Green	0	Umsatz	7%	Artikel 8	103
	Moody's	n.v.	Energie Intensität	642	↗ leading	Social	0	Capex	4%	Artikel 9	1
Global Top 20%	LSEG	B+	Renewables	3%	→ lagging	Sustainable	0			GHG Ziele	
Industrie Top 20%	MSCI	n.v.	Diversity Ratio	18%	→ lagging	SLB	0	Ziel	n.v.	Zieljahr	n.v.
Land Bottom 40%	S&P ESG Rank	69	LTIFR	0,23	↗ leading	Transition	0	Fortschritt	n.v.	Basisjahr	n.v.

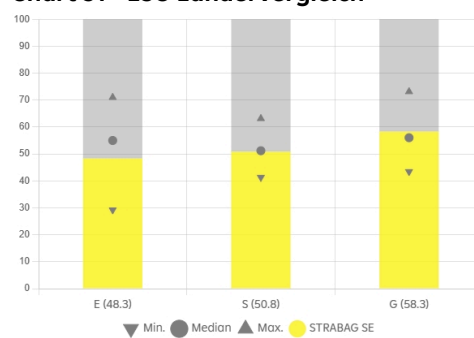
*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; Quelle: Bloomberg, LSEG, Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

Chart 50 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 51 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

Verbund

VERBUND

VERBUND ist Österreichs führender Stromanbieter und einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa. Der Erzeugungspark wird von emissionsarmer Wasser- und Windkraft dominiert, wobei im Bereich Solar stetige Fortschritte erzielt werden. Die Stromerzeugung aus Wind- und Solarenergie wurde in letzter Zeit durch die Inbetriebnahme neuer Anlagen in Spanien und ein höheres Angebot in Deutschland und Rumänien positiv beeinflusst. Die Strategie 2030 strebt einen Anteil von 20–25 % an Wind- und Photovoltaikenergie im Energiemix an, um die grüne Wasserkrafterzeugung weiter zu ergänzen. VERBUND weist einen hohen Anteil an taxonomiekonformen Umsätzen (60 %) und Investitionen (93 %) auf, wodurch das Geschäftsmodell im Zentrum der grünen Transformation steht. VERBUND strebt an, seine direkten Scope-1-THG-Emissionen bis 2030 um 16 % gegenüber dem Stand von 2015 (rund 1,8 Mio. Tonnen CO₂e) auf etwa 1,5 Mio. Tonnen CO₂e zu senken. Zur Erinnerung: Bis zum GJ 23 hat das Unternehmen bereits eine Reduzierung um 83 % erreicht. Die Gaskrise wirkte sich aufgrund der verstärkten Nutzung des gasbefeuerten Kraftwerks Mellach negativ auf die Scope-1-Emissionen des Unternehmens aus (+29 % YoY im GJ 22). Die geringere Nutzung von Mellach im GJ 23 führte jedoch zu einem Rückgang der Scope-1-Emissionen um rund 50 % YoY. Wir möchten betonen, dass das Unternehmen ein Vorreiter im Bereich der grünen Finanzierung ist. Im Jahr 2024 folgte die Emission einer grünen Anleihe in Höhe von EUR 500 Mio., die auch die biologische Vielfalt einschließt. Darüber hinaus unterstützt VERBUND seine Kunden bei der Reduzierung von Emissionen, indem es Ökostromprodukte anbietet. **(Martin Kutny)**

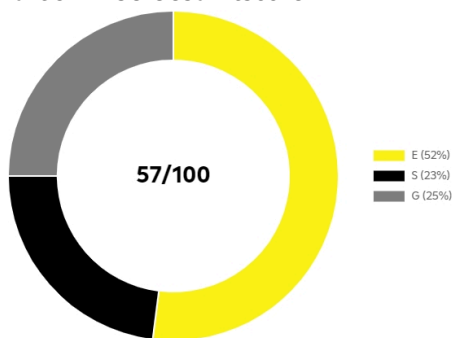
Tabelle 25 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere		
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie		SFDR	
57/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	45	↗ leading	Green	1.100	Umsatz	60%	Artikel 8	1.304
	Moody's	51	Energie Intensität	1.195	↗ leading	Social	0	Capex	93%	Artikel 9	80
Global	Top 10%	LSEG	Renewables	n.v.	n.v.	Sustainable	0			GHG Ziele	
Industrie	Top 20%	MSCI	Diversity Ratio	22%	→ lagging	SLB	500**	Ziel	-16%	Zieljahr	2030
Land	Top 20%	S&P ESG Rank	LTIFR	6,5	→ lagging	Transition	0	Fortschritt	-83%	Basisjahr	2015

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI; **green & sustainability linked

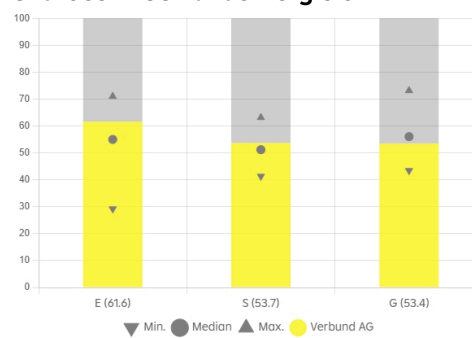
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 52 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 53 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research



voestalpine

Die voestalpine ist ein diversifizierter Stahl- und Technologiekonzern, der sich auf verschiedene Endmärkte vor allem in der EU konzentriert. Die CO₂-Reduktion ist das zentrale Thema der Stahlindustrie, die sich für etwa 8 % (IEA) der globalen Emissionen verantwortlich zeichnet. Mehr als 15 % der jährlichen Emissionen Österreichs gehen auf die voestalpine zurück. Vor diesem Hintergrund kommt dem "greentec steel" Programm der voestalpine ein besonderer Stellenwert zu. Dabei werden bis 2035 und darüber hinaus Hochöfen (BF) schrittweise durch Elektrolichtbogenöfen (EAF) ersetzt. Ab 2027 werden die ersten beiden EAFs in Betrieb gehen und zwei BFs ersetzen. Dadurch sollen die Scope 1 & 2 Emissionen ab 2027 bzw. bis 2029 um 30 % gesenkt werden. Zur teilweisen Finanzierung der Green Transition wurde im Herbst 2024, eine grüne Unternehmensanleihe iHv. EUR 500 Mio. aufgenommen. Damit reiht sich die voestalpine zum einen in den exklusiven Kreis der österreichischen ESG Emittenten ein und darf sich darüber hinaus auch erster Green Bond Emittent der europäischen Stahlindustrie nennen. Das Green Finance Framework ist zudem auch an die EU-Taxonomie angelehnt, womit sich das Rahmenwerk auch für den EU-Green-Bond-Standard, der mit 21. Dezember 2024 in Kraft getreten ist, eignet. Insbesondere da die EU-taxoniekonformen Umsätze aufgrund des greentec-Projekts weiter steigen sollten, da die beiden neuen geplanten EAFs dem in der EU-Taxonomie festgelegten CO₂-Intensitätsziel für hochlegierten Stahl über EAFs größtenteils (0,266 T CO₂/T Stahl) entsprechen werden. (Georg Zaccaria)

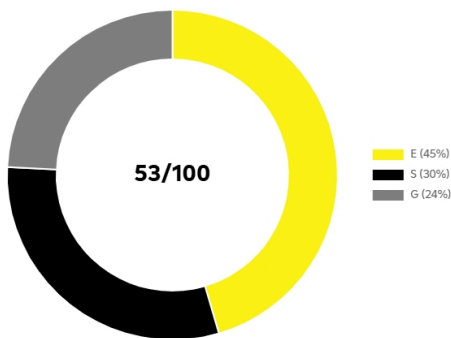
Tabelle 26 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores			KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR			
53/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	731	↗	leading	Green	500	Umsatz	27%	Artikel 8	608	
	Moody's	54	Energie Intensität	7.277	↗	leading	Social	0	Capex	23%	Artikel 9	14	
Global	Top 20%	LSEG	B+	Renewables	2%	n.v.	lagging	Sustainable	0	GHG Ziele			
Industrie	Top 30%	MSCI	A	Diversity Ratio	16%	↗	lagging	SLB	0	Ziel	-30%	Zieljahr	2029
Land	Bottom 50%	S&P ESG Rank	54	LTIFR	7,4	↗	lagging	Transition	0	Fortschritt	-10%	Basisjahr	2019

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

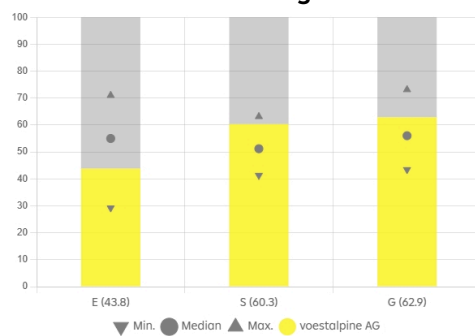
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 54 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 55 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

This report is intended for replacement@bluematix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

wienerberger

Wienerberger

Wienerberger mit Sitz in Wien ist ein international führender Anbieter von innovativen Lösungen für die gesamte Gebäudehülle sowie von Keramik- und Kunststoffrohren. Das Unternehmen ist sowohl in Europa als auch in Nordamerika stark vertreten. Mit ihrem Produktangebot ist die Gruppe ein wichtiger Akteur, wenn es um den Energie- und Wasserverbrauch im Neubau und bei der Sanierung insbesondere von Wohngebäuden geht. Daher strebt das Unternehmen bis 2026 einen Anteil von 75 % an den Gesamtumsätzen aus Bauprodukten an, die zu Netto-Null-Gebäuden beitragen (2023: ~70 %). Zu den ESG-Zielen gehört auch ein CO₂-Reduktionsziel von -25 % gegenüber 2020 bis 2026 und -40 % bis 2030 (Kohlenstoffneutralität insgesamt bis 2050). Bis 2023 hat das Unternehmen -15 % erreicht. Effizienzverbesserungen einschließlich Dematerialisierung, Umstellung auf grüne Energie für die thermische Nutzung (grüner Strom, grüne Gase) und Kohlenstoffabscheidung und -nutzung sollen die angestrebte Reduzierung unterstützen. Was die Finanzierung betrifft, hat das Unternehmen seit vergangenen Oktober eine Nachhaltigkeitsanleihe im Gesamtvolumen von EUR 350 Mio. ausstehend. Bei diesem SLB sind das zuvor genannte CO₂-Reduktionsziel sowie der Umsatzanteil an Bauprodukten, die zu Netto-Null-Gebäuden beitragen, verankerte Ziele mit Beobachtungsdatum zum 31.12.26. (Jürgen Walter)

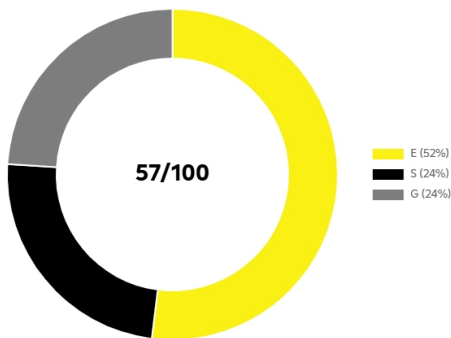
Tabelle 27 - ESG Dashboard*

ESG Scores				ESG KPIs			Sustainable Verschuldung			Andere	
RBI Score	Drittanbieter Scores			KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR	
57/100	Sustainalytics Risk	Medium	CO ₂ Intensität	426	↗	leading	Green	0	Umsatz	50%	Artikel 8 700
	Moody's	55	Energie Intensität	5.588	↗	leading	Social	0	Capex	54%	Artikel 9 29
Global Top 10%	LSEG	B+	Renewables	11%	↗	leading	Sustainable	0	GHG Ziele		
Industrie Top 10%	MSCI	AAA	Diversity Ratio	17%	↗	leading	SLB	520	Ziel	-25%	Zieljahr 2026
Land Top 20%	S&P ESG Rank	72	LTIIFR	3,6	↗	lagging	Transition	0	Fortschritt	-15%	Basisjahr 2020

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

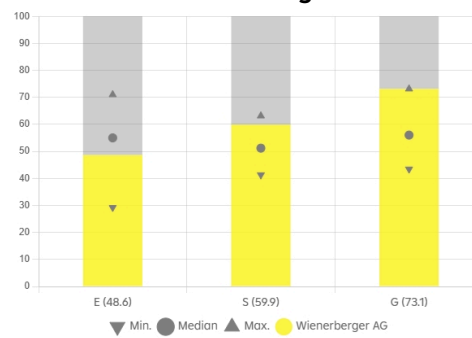
Quelle: Bloomberg, LSEG, Unternehmensangaben, RBI/Raiffeisen Research

Chart 56 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 57 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

ZUMTOBEL Group

Zumtobel Gruppe

Die Zumtobel Gruppe ist ein internationales Beleuchtungsunternehmen mit Sitz in Österreich. Das Unternehmen sieht Chancen im Sanierungssegment, da die Umsetzung seiner modernen Beleuchtungslösungen zu einem geringeren Energieverbrauch führt. Der vom Unternehmen definierte Anteil erneuerbarer Energien wurde im GJ 23/24 von 59 % auf 60,5 % erhöht, das Ziel von 62 % wurde jedoch nicht vollständig erreicht. Andererseits wurde die angestrebte Reduzierung der Scope-1+2-Emissionen unter 9.950 TCO₂e erreicht, da die Gesamtmenge auf 9.580 TCO₂e sank. Wir möchten betonen, dass das Leuchtenwerk in Dornbirn einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen geleistet hat. Der Gesamtenergieverbrauch ging trotz Produktionssteigerung zurück, während der Einsatz von biogener Fernwärme und die Umstellung auf 100 % Wasserkraft den Anteil erneuerbarer Energien erhöhten. Unter anderem arbeitet das Unternehmen an Projekten zum Ausbau von PV-Anlagen und zur Elektrifizierung der Produktion an den Standorten Dornbirn (AT) und Lemgo (DE). Das Unternehmen senkte seine Scope-1- und Scope-2-Emissionen im GJ 2023/24 um 6 % bzw. 19 % YoY, was hauptsächlich auf den geringeren Gasverbrauch und Energieeinsparungen beim Heizen zurückzuführen ist. Zur Erinnerung: Die Zumtobel Group verwendet Gas zum Heizen und für Beschichtungen im Produktionsprozess, während die Firmenfahrzeuge und Notstromaggregate mit flüssigen fossilen Brennstoffen betrieben werden. Der Stromverbrauch bleibt der Hauptbestandteil der Scope-2-Emissionen. Das Unternehmen blieb im Geschäftsjahr 23 Branchenführer in Bezug auf die von LSEG berichteten ESG-KPIs. **(Martin Kutny)**

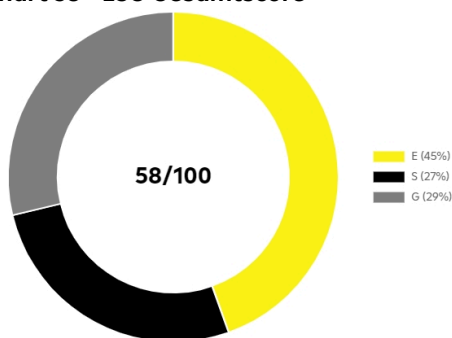
Tabelle 28 - ESG Dashboard*

ESG Scores			ESG KPIs			Sustainable Verschuldung		Andere			
RBI Score	Drittanbieter Scores		KPI	Aktuell	3J Trend vs. Sektor	Kategorie	in EUR Mio.	EU Taxonomie	SFDR		
58/100	Sustainalytics Risk	Low	CO ₂ Intensität	8	↗ leading	Green	0	Umsatz	23%	Artikel 8	39
	Moody's	n.a.	Energie Intensität	236	↗ leading	Social	0	Capex	28%	Artikel 9	2
Global	Top 10%	LSEG	Renewables	n.v.	n.v.	Sustainable	0			GHG Ziele	
Industrie	Top 10%	MSCI	Diversity Ratio	37%	↗ leading	SLB	0	Ziel	-65%	Zieljahr	2030
Land	Top 10%	S&P ESG Rank	LTIFR	3,7	↗ lagging	Transition	0	Fortschritt	-60%	Basisjahr	20/21

*vs. Sektor basiert auf GICS Level 3 Durchschnitt per KPI

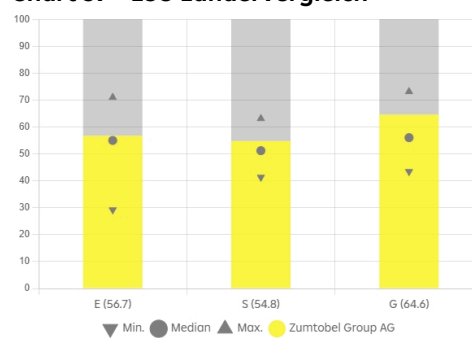
Quelle: Bloomberg, LSEG, RBI/Raiffeisen Research

Chart 58 - ESG Gesamtscore



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Chart 59 - ESG Ländervergleich



Quelle: RBI/Raiffeisen Research

Anhang - ESG Ratingskalen

Tabelle 29 - ESG Ratingskalen für Drittanbieter

Sustainalytics Risk*		Moody's		LSEG		MSCI		S&P ESG Rank	
Severe	40+	Weak	0-29	D-		CCC		0	Worst score
High	30-40	Limited	30-49	D	Poor	B	Laggard	100	Best score
Medium	20-30	Robust	50-59	D+		BB			
Low	10-20	Advanced	60-100	C-		BBB	Average		
Negligible	0-10			C	Satisfactory	A			
				C+		AA			
				B-		AAA	Leader		
				B	Good				
				B+					
				A-					
				A	Excellent				
				A+					

*misst das nicht abgedeckte ESG Risiko. Das Ausmaß, in dem der wirtschaftliche Wert eines Unternehmens aufgrund von ESG-Faktoren gefährdet ist

Quelle: LSEG, Moody's, MSCI, S&P, Sustainalytics, RBI/Raiffeisen Research

Offenlegungen

AT&S:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

7. Der zuständige Analyst oder eine sonstige an der Erstellung der Finanzanalyse mitwirkende natürliche Person oder eine sonstige natürliche Person von Raiffeisen Research besitzt Finanzinstrumente des von ihm analysierten Emittenten.

11. Sofern nicht bereits in Punkten I - X offengelegt: Für RBI oder mit ihr verbundene Unternehmen bzw. soweit relevant den Analysten oder anderen an der Erstellung der Empfehlung beteiligte natürliche oder juristische Personen liegen weitere Beziehungen, Umstände oder Interessen vor, die die Objektivität der Finanzanalyse beeinträchtigen könnten oder die einen erheblichen Interessenkonflikt in Zusammenhang mit einem Finanzinstrument oder dem Emittenten, auf den sich die Finanzanalyse direkt oder indirekt bezieht, darstellen. Zu den Beziehungen, Umständen oder Interessen gehören beispielsweise ein nennenswertes finanzielles Interesse an dem Emittenten oder ein sonstiger Anreiz, die Interessen eines Dritten zu berücksichtigen. Den an der Erstellung der Finanzanalyse beteiligten Personen sind Interessen oder Interessenkonflikte (im Umfang des vorgehenden Absatzes) von Personen bekannt oder hätten bekannt sein können, die den der RBI verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind. Das gilt auch für Interessen und Interessenkonflikte von Personen, die zwar nicht an der Erstellung der Finanzanalyse beteiligt waren, die aber vor Veröffentlichung der Finanzanalyse Zugang zu dieser hatten oder hätten haben können.

CA Immo:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

EVN:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

Mayr-Melnhof:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

PORR:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

4. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vergangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (z.B. als Lead Manager oder Co-Lead Manager) tätig.

6. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat mit dem Emittenten eine Vereinbarung über die Erstellung von Anlageempfehlungen geschlossen.

RHI Magnesita:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

5. Zwischen RBI oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person und dem Emittenten war in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates in Kraft bzw.

ergab sich in diesem Zusammenhang die Verpflichtung zu einer Zahlung oder zum Erhalt einer Entschädigung; wobei eine Offenlegung nur dann erfolgt, wenn dadurch die Vertraulichkeit von Geschäftsinformationen nicht verletzt wird.

Telekom Austria:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

Verbund:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

Wienerberger:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

ams OSRAM:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

4. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vergangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (z.B. als Lead Manager oder Co-Lead Manager) tätig.

7. Der zuständige Analyst oder eine sonstige an der Erstellung der Finanzanalyse mitwirkende natürliche Person oder eine sonstige natürliche Person von Raiffeisen Research besitzt Finanzinstrumente des von ihm analysierten Emittenten.

ams OSRAM:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

4. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vergangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten des Emittenten federführend oder mitführend (z.B. als Lead Manager oder Co-Lead Manager) tätig.

7. Der zuständige Analyst oder eine sonstige an der Erstellung der Finanzanalyse mitwirkende natürliche Person oder eine sonstige natürliche Person von Raiffeisen Research besitzt Finanzinstrumente des von ihm analysierten Emittenten.

voestalpine:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

voestalpine:

3. RBI oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Specialist oder Designated Sponsor oder Stabilisierungsmanager oder sonstiger Liquiditätsspender in den Finanzinstrumenten des Emittenten.

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit

weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

- Die Wertentwicklung eines Finanzinstrumentes, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods.

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: www.raiffeisenresearch.com/sensitivity_analysis.

Offenlegung von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity.

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history.

Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten mit Empfehlungshorizont 12 Monaten			
Symbol	Datum	Empfehlung	Unternehmen
AT0000A27LQ1	13.11.2024	Not rated	voestalpine
AT0000A27LQ1	13.11.2024	Not rated	voestalpine
AT0000A27LQ1	05.06.2024	Hold	voestalpine
AT0000A27LQ1	05.06.2024	Hold	voestalpine
AT0000A27LQ1	08.02.2024	Buy	voestalpine
AT0000A27LQ1	08.02.2024	Buy	voestalpine
XS1405762805	29.07.2024	Hold	Telekom Austria
XS1405762805	29.07.2024	Hold	Telekom Austria
XS1405762805	17.07.2024	Under Revision	Telekom Austria
XS1405762805	17.07.2024	Under Revision	Telekom Austria
XS1405762805	14.02.2024	Hold	Telekom Austria
XS1405762805	14.02.2024	Hold	Telekom Austria
XS2432941693	31.10.2024	Hold	AT&S
XS2432941693	31.10.2024	Hold	AT&S
XS2432941693	14.05.2024	Hold	AT&S
XS2432941693	14.05.2024	Hold	AT&S
XS2432941693	10.05.2024	Hold	AT&S
XS2432941693	10.05.2024	Hold	AT&S
XS2432941693	30.04.2024	Buy	AT&S
XS2432941693	30.04.2024	Buy	AT&S
XS2320746394	25.07.2024	Buy	Verbund
XS2320746394	25.07.2024	Buy	Verbund
XS2320746394	08.05.2024	Buy	Verbund
XS2320746394	08.05.2024	Buy	Verbund
XS2320746394	03.05.2024	Buy	Verbund
XS2320746394	03.05.2024	Buy	Verbund
XS2320746394	14.03.2024	Buy	Verbund
XS2320746394	14.03.2024	Buy	Verbund
AT0000A3FA05	13.11.2024	Hold	voestalpine
AT0000A3FA05	13.11.2024	Hold	voestalpine

This report is intended for replacement@bluematrix.com. Unauthorized distribution of this report is prohibited.

XS2724532333	26.07.2024	Buy	ams OSRAM
XS2724532333	26.07.2024	Buy	ams OSRAM
XS2724532333	07.03.2024	Buy	ams OSRAM
XS2724532333	07.03.2024	Buy	ams OSRAM
AT0000A39724	22.08.2024	Buy	PORR
AT0000A39724	22.08.2024	Buy	PORR
AT0000A39724	16.05.2024	Buy	PORR
AT0000A39724	16.05.2024	Buy	PORR
AT0000A39724	21.03.2024	Buy	PORR
AT0000A39724	21.03.2024	Buy	PORR
XS2099128055	29.08.2024	Hold	CA Immo
XS2099128055	29.08.2024	Hold	CA Immo

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

	Spalte A	Spalte B
Anlageempfehlung	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)
Kauf -Empfehlungen	62.9%	61.5%
Halten -Empfehlungen	29.2%	33.8%
Verkaufs -Empfehlungen	7.9%	4.6%

WICHTIGE RECHTLICHE HINWEISE

Mit dem Aufruf und/oder der Nutzung der Informationen, Dienste, Linkverknüpfungen, Funktionen, Anwendungen oder Programme (im Folgenden zusammen "Inhalte") dieser Webseite unterwirft sich der Benutzer den nachstehenden Bedingungen:

Urheberrecht

Die Inhalte dieser Webseite und ihrer Subseiten (im Folgenden zusammen "RBI Research-Webseite") sind urheberrechtlich geschützt. Das Herunterladen oder die Speicherung der auf der RBI Research-Webseite enthaltenen Anwendungen oder Programme, sowie die (vollständige oder teilweise) Reproduktion, Übermittlung, Modifikation oder Verknüpfung der Inhalte der RBI Research-Webseite ist nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Zustimmung von Raiffeisen Bank International AG ("RBI") gestattet.

Informationsinhalte, Aktualität

Die Inhalte der RBI Research-Webseite dienen ausschließlich zur Information und stellen weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten im Sinne von Artikel 5 Absatz 1 Ziffer 15 der EU-Richtlinie 2014/65 ("MiFID II") in einer oder mehreren Rechtsordnungen dar (und dürfen in keiner Weise als Angebot oder Verkauf in Bezug auf Wertpapiere oder andere Finanzinstrumente angesehen werden). Insbesondere wurden und werden keine Wertpapiere gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") registriert und keine solchen Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden, wenn sie nicht gemäß dem Securities Act registriert oder von der Registrierungspflicht befreit sind.

Die RBI ist bei der Recherche der auf der RBI Research-Webseite publizierten oder zur Verfügung gestellten Informationen, wie auch bei der Auswahl der von ihr verwendeten Informationsquellen um größtmögliche Sorgfalt bemüht. Trotzdem kann die RBI keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder dauernde Verfügbarkeit der auf der RBI Research-Webseite zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen übernehmen.

Die auf der RBI Research-Webseite publizierten Informationen oder Prognosen basieren auf dem Wissenstand und der Markteinschätzung zum entsprechenden, im jeweiligen Dokument angegebenen Zeitpunkt. Bestimmte Informationen auf der RBI

Research-Webseite stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar. Jegliche Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder für den Eintritt der erstellten Prognosen wird ausdrücklich ausgeschlossen. Solche Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Performance und beinhalten eine Reihe von Risiken, Ungewissheiten und Annahmen. Bestimmte Finanzdaten (wie z.B. Börsenkurse) dürfen unter Umständen erst nach Ablauf einer gewissen, vom jeweiligen Informationsdiensteanbieter vorgeschriebenen Zeitscheibe (in der Regel ca. 15 Minuten oder Vortagesschlusskurse) veröffentlicht werden. Beachten Sie bitte weiters, dass viele Zeitangaben in Greenwich Mean Time (GMT) erfolgen.

Sie erklären sich damit einverstanden und erkennen an, dass die Informationen und Aussagen, die in den Dokumenten, auf die Sie auf der RBI Research-Website zugreifen, enthalten sind, nur zum Datum des jeweiligen Dokuments gelten und dass diese Informationen und Aussagen danach ungenau, veraltet und/oder überholt sein können. Diese Dokumente sollten zu keinem Zeitpunkt als Grundlage für eine Anlageentscheidung herangezogen werden. Die RBI übernimmt keine Verantwortung für die Aufrechterhaltung der auf der RBI Research-Website zur Verfügung gestellten Dokumente oder für deren Aktualisierung. Die Nutzer der RBI Research-Website nehmen daher zur Kenntnis, dass der Inhalt der auf der RBI Research-Website verfügbaren Dokumente möglicherweise nicht die aktuellsten Szenarien, Analysen oder Schlussfolgerungen wiedergibt.

Zugangsbeschränkungen aufgrund lokaler Vorschriften

Nutzer der RBI Research-Website können auf einige Dokumente und Informationen ohne Registrierungserfordernis und ohne weitere Schranken zugreifen (der entsprechende Bereich auf der RBI Research-Website wird im Folgenden als "uneingeschränkter Bereich" bezeichnet). Mit dem Zugriff auf den uneingeschränkten Bereich erklären Sie sich damit einverstanden und erkennen an, dass die Dokumente auf der RBI Research-Website in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Landes, in dem Sie sich befinden, rechtmäßig zur Verfügung gestellt werden dürfen.

Andere Dokumente sind nur für Personen zugänglich, die sich entsprechend dem erforderlichen Verfahren registriert haben. Jener Teil der RBI-Research-Website, der nur über eine Registrierung zugänglich ist, wird im Folgenden als "eingeschränkter Bereich" bezeichnet.

Aufgrund der in einigen Staaten geltenden Vorschriften oder von deren Kapitalmarkt- bzw. Börsenaufsichtsbehörden erlassenen Auflagen sind einige der auf der RBI Research-Webseite publizierten Informationen (wie z.B. Aktienanalysen) nicht für Privatpersonen bestimmt. Um die Einhaltung derartiger lokaler Zugangsbeschränkungen sicherzustellen, behält sich die RBI ihr geeignet erscheinende (technische) Maßnahmen in Bezug auf jene Teile bzw. Informationen ihrer Webseite, die solchen Beschränkungen unterliegen, vor. Die Weitergabe von auf der RBI Research-Webseite enthaltenen Informationen, die solchen lokalen Zugangsbeschränkungen eines Staates unterliegen, an von diesen Beschränkungen betroffenen Personen, kann eine Verletzung der Wertpapiervorschriften oder anderer Gesetze dieses Staates darstellen.

Die Verteilung oder Weitergabe von auf der RBI Research-Webseite publizierten Informationen sowie der Erwerb oder das Angebot der diesbezüglichen Produkte können in bestimmten Ländern Beschränkungen oder Auflagen unterliegen. Leser/Personen, welche solche Informationen von der RBI Research-Webseite aufrufen oder sonst in den Besitz dieser Informationen gelangen, sind angehalten, sich selbst über derartige Beschränkungen zu informieren und diese zu berücksichtigen. Insbesondere dürfen im Regelfall die Produkte, auf welche sich solche auf der RBI Research-Webseite publizierten Informationen beziehen, von US-Personen (das sind juristische/natürliche Personen mit Sitz/Wohnsitz in den U.S.A. oder andere in Regulation S des Securities Act von 1933 in seiner geltenden Fassung definierte Personen) nicht erworben oder gehalten werden.

Nutzer des uneingeschränkten Bereichs sollten sich darüber im Klaren sein, dass die auf diesem Teil der RBI Research-Website zur Verfügung gestellten Dokumente nicht auf der Grundlage zur Verfügung gestellt werden, dass eine Kundenbeziehung zwischen der RBI und dem Nutzer allein auf der Grundlage des Zugangs des Nutzers zu den jeweiligen Dokumenten begründet wird. Die im uneingeschränkten Bereich verfügbaren Dokumente sind für Nutzer im Europäischen Wirtschaftsraum und im Vereinigten Königreich bestimmt.

Linkverknüpfungen mit Webseiten bzw. URLs anderer Betreiber

Mit Ausnahme der im § 17 des österreichischen E-Commerce-Gesetzes geregelten Fälle übernimmt die RBI keinerlei Haftung für die Inhalte der mit der RBI Research-Webseite verknüpften Webseiten oder URL's anderer Betreiber. Ebenso wenig haftet die RBI für eine ständige Verfügbarkeit oder volle Funktionalität von Linkverknüpfungen zu Webseiten oder URL's anderer Betreiber.

Haftungsausschluss

Die RBI haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden gleich welcher Art (einschließlich Folge- oder indirekter Schäden oder entgangenem Gewinn), die durch oder im Zusammenhang mit dem Zugriff auf die RBI Research-Webseite, dem Aufruf, der Nutzung oder der Abfrage ihrer Inhalte oder mit den auf der RBI Research-Webseite eingerichteten Verknüpfungen mit Webseiten oder URLs anderer Betreiber entstehen könnten. Dies gilt auch dann, wenn die RBI auf die Möglichkeit der Entstehung derartiger Schäden hingewiesen wurde.

Weiters haftet die RBI nicht für technische Störungen wie z.B. Server-Ausfälle, Störung oder Ausfall der Telekommunikationsverbindungen udgl., die zu einer (temporären) Nichtverfügbarkeit der RBI Research-Webseite insgesamt oder einzelner ihrer Teilbereiche führen.

Speicherung von Registrierungsdaten

Der eingeschränkte Bereich der RBI Research-Webseite steht nur registrierten Benutzern zur Verfügung. Mit Absendung des von ihm/ihr ausgefüllten Online-Registrierungsformulars bestätigt der Benutzer/die Benutzerin, dass die von ihm/ihr angegebenen Daten vollständig und richtig sind bzw. er/sie die im Formular gestellten Fragen wahrheitsgemäß beantwortet hat. Weiters erklärt sich der Benutzer/die Benutzerin durch die Absendung des von ihm/ihr ausgefüllten online-Formulars ausdrücklich damit einverstanden, dass seine/ihre Registrierungsdaten von der RBI automationsunterstützt verarbeitet und sowohl in der internen Bankorganisation als auch an Kreditinstitute der Raiffeisen-Bankengruppe weitergegeben und von diesen jeweils gleichermaßen verarbeitet, weitergegeben und benützt werden können.

Änderungen der RBI Research-Webseite

Die RBI behält sich vor, jederzeit (falls notwendig auch ohne vorherige Ankündigung) die RBI Research-Webseite zu ändern, d.h. insbesondere bestehende Inhalte (ganz oder teilweise) zu ändern oder zu entfernen oder neue Inhalte hinzuzufügen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für (autorisierte) Benutzer, welche die auf der RBI Research-Webseite zur Verfügung gestellten Dienstleistungen der RBI in Anspruch nehmen, gelten ergänzend zu den hier angeführten Bestimmungen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RBI in der jeweils gültigen Fassung.

Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Hinweise nach § 5 des E-Commerce-Gesetzes!

Thomas Sternbach Legal Services Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, 1030 Wien Tel: +43-1-71707-1541 Fax: +43-1-71707-761541 thomas.sternbach@rbinternational.com

WENN SIE DIES NICHT BESTÄTIGEN KÖNNEN, MÜSSEN SIE AUF DIE SCHALTFLÄCHE "ICH LEHNE AB" KLICKEN ODER DIESE WEBSITE ANDERWEITIG VERLASSEN.


DURCH DEN ZUGRIFF AUF DIE MATERIALIEN AUF DIESER WEBSITE WIRD DAVON AUSGEGANGEN, DASS SIE DIE OBEN GENANNTEN ERKLÄRUNGEN ABGEBEN UND DER ZUSTELLUNG DURCH ELEKTRONISCHE ÜBERTRAGUNG ZUGESTIMMT HABEN.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung.

BENEDIKT-LUKA ANTIC

📍 Austria 
 ✉ benedikt-luka.antic@rbinternational.com

JÖRG BAYER

📍 Austria 
 ✉ joerg.bayer@rbinternational.com


RUSLAN GADEEV

📍 Austria 
 ✉ ruslan.gadeev@rbinternational.com

STEPHAN IMRE

📍 Austria 
 ✉ stephan.imre@rbinternational.com

MARTIN KUTNY

📍 Austria 
 ✉ martin.kutny@rbinternational.com

FABIAN LAMINGER

📍 Austria 
 ✉ fabian.laminger@rbinternational.com


THOMAS LEIRER

📍 Austria 
 ✉ thomas.leirer@rbinternational.com


OLIVER MARX

📍 Austria 
 ✉ oliver.marx@rbinternational.com

WERNER SCHMITZER

📍 Austria 
 ✉ werner.schmitzer@rbinternational.com

JÜRGEN WALTER

📍 Austria 
 ✉ juergen.walter@rbinternational.com

GEORG ZACCARIA

📍 Austria 
 ✉ georg.zaccaria@rbinternational.com

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien
 Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50
 Telefon: +43-1-71707-1846
 Fax: + 43-1-71707-1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200
 Legal Entity Identifier (LEI): 9ZHRYM6F437SQJ6OUG95
 Global Intermediary Identification Number (GIIN): 28CWN4.00000.LE.040
 Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771
 S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien (www.fma.gv.at) und der Oesterreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, A-1090 Wien (www.oenb.at). Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), Sonnemannstrasse 22, D-60314 Frankfurt am Main (www.bankingsupervision.europa.eu/home/contacts/html/index.en.html), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG
 Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen
 Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen:

Mag. Gunter Deuber (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)
 Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation: 22.01.2025 17:48 (MEZ);
 Zeitpunkt der erstmaligen Weitergabe dieser Publikation: 22.01.2025 17:48 (MEZ)

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation
Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien